

HAMMagazin

Stadtilustrierte für Hamm

25. Jahrgang Mai 1998

Herrn Prof. Dr.
Herbert Ant
Dahlienstr. 38

Entgelt bezahlt
beim Postamt 1

59065 Hamm

59063 Hamm

Rahmenplan Innenstadt
Kulturförderpreis: „Das Foto“
1848 - Revolution in Hamm?



CTS
Ticket-Service



**Verkehrsverein
Hamm e. V.**



**Informations-
Service-Center**



Verkehrsverein Hamm e. V.

**Bahnhofsvorplatz
Tel. 0 23 81 / 2 34 00
Fax 0 23 81 / 2 83 48
Willy-Brandt-Platz 3**

● **CTS-Ticket Service**

● **Kartenvorverkauf**

● **Hotelvermittlung
Fahrradverleih**

● **Stadtliteratur u. -
Souvenirs**

● **Lotto/Toto
Buskartenverkauf**

**Wir sind für Sie da:
Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 14.00 Uhr**

Impressum

Herausgeber:

Verkehrsverein Hamm e. V., Vorsitzender: Jürgen Graef
Postfach 2611, 59016 Hamm, Telefon 02381/5692

Verlag:

Eigenverlag Verkehrsverein Hamm

Redaktion:

Ulrich Weißenberg (verantwortlich), Lutz Rettig
S. 16-18: Dr. Alexander Tillmann (verantwortlich), Stadtwerke
Hamm GmbH

Anschrift:

Caldenhofer Weg 159, 59065 Hamm
Telefon 02381/17-5500/17-3513, Telefax 02381/17-2974

Titelbild:

Die Innenstadt aus der Vogelperspektive; Foto: Mielke

Satz und Druck:

Druckerei Hasselbeck,
M.-Luther-Straße 11a, 59065 Hamm, Telefon 02381/925550

Anzeigenleitung:

Verkehrsverein Hamm

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wieder.

**Das im April für den 15.-17. Mai
angekündigte Heißluft-Ballon-Treffen hat
der Luftsportclub auf den 22./23. August
(Flugplatzfest) verschoben.**

Rahmenplan zeigt Entwicklungsperspektiven 3

EuropaChorAkademie 5

Kulturförderpreis: „Das Foto“ 6

Lebendige Kirchenpartnerschaft 8

1848 - Revolution in Hamm? 10

Termin-Vorschau Mai 12

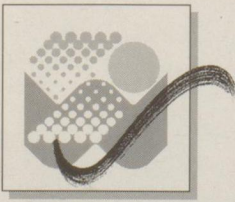
Veranstaltungen der Jugendzentren 15

Stadtwerke informieren 16

Premierensparziergang über die Waldbühne 19

Umwelt 23

Sauna im Natur-
Solebad **Werne**
Erdsaunen (uriger geht's
nicht) **Block**haussauna
(im gemütlichen Saunagarten)
Warm-Luftbad (mit
Farblichttherapie) **Dampf**
bad (natürlich aus Granit)
Bistro
(mit Gesundheitsküche)
Schwitzen
Sie mal rein!
Info:
0 23 89 / 71 518



Natur-Solebad Werne

Rahmenplan zeigt langfristige Entwicklungsperspektiven

Stillstand heute hieße Rückschritt morgen

Hamm, an der Schnittstelle zwischen Münsterland, Sauerland und Ruhrgebiet - ist eine moderne Großstadt mit fast 200.000 Einwohnern sowie ein attraktiver Dreh- und Angelpunkt einer ganzen Region. Ein Grund auszuruhen oder zu verharren ist dies jedoch nicht, denn der interkommunale Konkurrenzkampf ist groß und Stillstand heute hieße Rückschritt morgen. Die Stadt Hamm hat erkannt, daß eine Chance hier zu bestehen nur erhält, wer sich weiterentwickelt und eine aktive und zukunftsorientierte Stadtentwicklung betreibt, denn sie ist für Einwohner, Besucher und Wirtschaft sowohl Basis als auch Maßstab der Lebensqualität, Vitalität und Attraktivität einer Stadt. Grundvoraussetzung der positiven Entwicklung einer Stadt ist, daß sie nicht sich selbst überlassen wird, sondern daß die Richtung und die angestrebten Ziele im Voraus definiert werden. Ein Rahmenplan ist hierfür ein geeignetes Instrument. Er ordnet und koordiniert die mittelfristigen Stadtplanungsaktivitäten und zeigt langfristige Stadtentwicklungsperspektiven auf. Dadurch ermöglicht er, ein konkretes und anschauliches Bild der zukünftigen Situation zu zeichnen. Gleichwohl gilt ein Rahmenplan nicht als Rechtsinstrument im Sinne des Baugesetzbuches. Er kann aber Bürgern, Unternehmen und Investoren einen Orientierungsrahmen und einen Anreiz für eigene Planungen bieten.

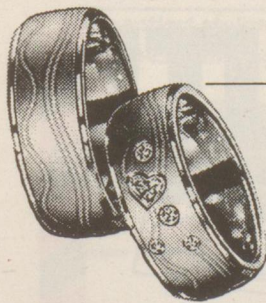
Die aktuellen Maßnahmen zur Entwicklung der Innenstadt von Hamm beruhen auf einem solchen Rahmenplan. Die erste Fassung dieses Planwerkes wurde bereits 1987 erarbeitet und hat auch heute noch in ihren Kernaussagen Bestand. Dennoch - wichtige Rahmenbedingungen haben sich geändert: die Fertigstellung des Allee-Centers in Hamm, die politischen Umwälzungen in Deutschland und Osteuropa sowie die allgemeine Knappheit der öffentlichen Finanzen haben einschneidende Veränderungen mit sich gebracht und damit zu einer Verlagerung von Schwerpunkten geführt. Während so z.B. bisher im alten Rahmenplan öffentliche Investitionen und Gestaltungs-



Den historischen Siedlungsbereich der Stadt Hamm innerhalb der Ringanlagen und bis zur Lippe umfaßt der Innenstadt-Rahmenplan

vorhaben im Vordergrund standen, geht es heute mehr um die Förderung und Koordination von Privatinvestitionen und eine gezielte Projektentwicklung.

Der Fortschreibung des Rahmenplanes Hamm Mitte ist ein Leitbild vorangestellt, daß sich auf das Landes-Programm „Ökologische Stadt der Zukunft“ bezieht, an dem Hamm als eine von drei Städten in Nordrhein-Westfalen teilnimmt. Die Entwicklung in der Kernstadt soll demnach mit einer möglichst hohen Nutzungsdichte und -mischung einhergehen. Nur so lassen sich Funktionen bündeln und gegenseitig dauerhaft im Sinne der Nachhaltigkeit stützen. Mit der angemessenen Verdichtung der Kernstadt und Konzentration der Funktionen wird schon erschlossener Raum optimal genutzt und somit die Inanspruchnahme von Flächen im Freibereich für eben diese Nutzungen vermieden. Kurz gesagt: Stadt wird dort gebaut, wo Stadt ist. Das Leitbild für die Hammer Innenstadt geht dabei von einer Stärkung und Konzentration der Kernstadtfunktionen auf die Achse Paulus-Kirche - Bahnhof und einer Integration von Allee-Center, Santa-Monica-Platz und Chattanooga-Platz aus. Des Weiteren sollen die grünen Wall- und Ringanlagen herausgearbeitet, die Stadt Eingangsbereiche gestaltet und die Wohnfunktion in der Innenstadt durch Schließen der Baulücken gestärkt werden. Darüber hinaus wird eine bessere städtebauliche Integration von Stadtstraßen, z.B. Neue Bahnhofstraße, angestrebt. Neben den zahlreichen Projekten der Stadtreparatur (z.B. Baulücken, offene Ränder der Neuen Bahnhofstraße) dominieren im Innenstadtbereich als Schwerpunkte der baulichen Entwicklung die Schlüsselprojekte Chattanooga-Platz, Santa-Monica-Platz, Stadtbad/Feuerwehr/Neue Bahnhofstraße, Ritterhof (Gelände der ehemaligen Hefefabrik Asbeck), City-Center und das Projekt Ritterpassage. Ergänzt werden die Bauprojekte durch weitere Maßnahmen im öffentlichen Raum, die zukunftsweisend die Qualitäten und Funktionen der Innenstadt sichern und stärken werden. Zu diesen prägenden Räumen zählen der Bahnhofs-



Traumhaft schöne Ringe führender Hersteller

- große Auswahl in schlichten aber auch extravaganen Formen
- zwei- und dreifarbige Trauringe mit und ohne Brillant
- jeder spezielle Wunsch wird erfüllt

Platin
Weißgold
Gold
900/750/585



Hamm-Herringen
Fangstraße 10
Hamm-City
Weststraße 15

platz, das Ostentor und das Thema „Hamm am Wasser“ sowie als Entwicklungsperspektive das Thyssengelände.

Die Projekte und Bausteine des Rahmenplans Hamm-Mitte im einzelnen:

- Mit der Wohn-, Büro- und Geschäftsbebauung als Blockrandbebauung mit attraktivem Stadtplatz auf dem Santa-Monica-Platz und dem bereits begonnenen Bau eines Kinocenters auf dem Chattanooga-Platz wurden bauliche Lösungen der bisher gestalterisch und funktional unbefriedigenden Situation gefunden. Durch ihre kernstädtischen Nutzungen (Geschäfte, Wohnen, Gastronomie, Kino-Center) soll durchaus ein Gegengewicht zum Allee-Center geschaffen werden, um die Fußgängerzone im Mittelpunkt der Einkaufsstadt Hamm zu stärken.
- Der Willy-Brandt-Platz ist Entrée und damit Visitenkarte der Stadt und soll daher funktional und gestalterisch aufgewertet werden. So sollen beispielsweise durch den Umbau des Busbahnhofs die Umsteige- und Wartemöglichkeiten verbessert und dem Platz insgesamt eine Gestaltung gegeben werden, der seiner stadträumlichen Lage und Aufgabe auch entspricht. Das städtebauliche Wettbewerbsverfahren zu diesem Projektbereich wurde am 20. März dieses Jahres gestartet.
- Der Umgebung entsprechend, stehen bei der Wiedernutzung im Bereich des Geländes am Stadtbad und der ausgelagerten Feuerwehr nicht die Kernstadtfunktionen, sondern eher innerstädtisches Wohnen und Dienstleistungen im Vordergrund.
- Parallel zur stetigen Verdichtung der Innenstadt sieht der Rahmenplan eine Aufwertung der Grünanlagen vor. Der historische, durch Wallanlage, Lippe- und Ahse-Aue geformte Stadtgrundriß soll aufgenommen und der Zusammenhang der Wallanlage in den Unterbrechungen am Westring und am Ostentor durch zusätzliche Grünelemente verdeutlicht werden.
- Wichtig für die Freiraumqualität der Hammer Innenstadt ist zudem der Zugang zum Wasser. Im Rahmen des Konzeptes „Hamm am Wasser“ sollen das Kanalufer und die Lippeinsel neu gestaltet werden. Von der Brücke Münsterstraße könnte künftig ein grün gestaltetes Ufer mit einer lebhaften Promenade bis zur Eisenbahnbrücke wechseln, gefolgt von einem mehr technisch geprägten Hafenufer.
- Eine eher langfristige Perspektive bietet die Fläche der Firma Thyssen westlich des Bahnhofs. Dieser Bereich stellt die wichtigste und größte Stadterweiterungsfläche im Hammer Westen

Schnarchen

Atemaussetzer

Schlafstörungen

Schlafstörungen sind unangenehm und leistungshemmend. Wir erkennen und behandeln die Ursachen komfortabel **ambulant**. Im Schlaflabor, wo Patienten Gäste sind.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf und beraten Sie gern: Am Heessener Wald 1 D-59073 Hamm Tel. 0 23 81/6 51 87 www.somnus.de



somnus

dar, die mit besonderer Sorgfalt entwickelt werden muß. Erste konkrete Schritte hierzu sind bereits eingeleitet. So hat sich die City-Logistik auf dem Gelände bereits angesiedelt, die Deutsche Bahn AG plant, hier in Kürze ein neues Verwaltungsgebäude für ihren Geschäftsbereich „Netz“ zu errichten, die Wirtschaftsbetriebe Hamm werden voraussichtlich hier ihren neuen Standort finden und es bestehen Überlegungen zur Einrichtung einer Fachhochschule.

Alle aufgeführten Einzelprojekte und Maßnahmen zeichnen als Teil des Rahmenplans lediglich ein mögliches Bild der Entwicklung der Hammer Innenstadt. Wie anfangs bereits erwähnt, geht es hierbei jedoch um mehr als nur „Neues für die Mitte“ zu schaffen; es geht um eine soziale und ökologische Stadterneuerung. Die Stadtmitte soll zum Nutzen der Gesamtstadt gestärkt werden, um die Position der Stadt Hamm als (Wirtschafts-) Standort zu stützen und auszubauen, denn in Konkurrenz mit anderen Städten um Kaufkraft, Investitionen, Arbeitsplätze etc. muß sich die Stadt behaupten. Eine starke Innenstadt kann dabei positiv auf die ganze Stadt mit allen Bezirken wirken. Es bleibt daher zu hoffen, daß die umfangreichen städtebaulichen Analysen und die daraus abgeleiteten konkreten Planungsvorschläge der Fortschreibung des Rahmenplans Hamm-Mitte helfen, einen breiten Konsens über die Zukunft unserer Stadt zu finden.

Um die aktuelle und geplante Entwicklung in der Hammer Innenstadt einem breiten Publikum präsentieren zu können, wurde eine Ausstellung konzipiert, die die neuen Bauprojekte in einen gesamtstädtischen Zusammenhang stellt und einen detaillierten Einblick in den städtischen Rahmenplan Hamm-Mitte gibt. Diese Ausstellung wird am 6. Mai in der Hauptstelle der Sparkasse Hamm eröffnet und dann noch bis Ende September dieses Jahres in einigen weiteren Geschäftsstellen der Sparkasse Hamm zu sehen sein.

Udo Struthwolf

SO BREIT, SO GUT!

Federkernmatratzen in Überbreiten schon ab **149.-**



MATRATZEN[®] CONCORD

GRÖSSTE MATRATZENKETTE DEUTSCHLANDS



Traditionsreichen Chorgesang im Ruhrgebiet neu beleben

Kultur Ruhr: Fördermittel in Aussicht gestellt

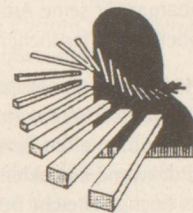
Mit weltbekannten Solisten und berühmten Orchestern auf der Bühne stehen – diesen Traum können sich begeisterte Laien-Sänger verwirklichen, seit vor 18 Jahren die Chor-Akademie in Unna gegründet wurde. Joshard Daus, damals stellvertretender Musikdirektor entwickelte die Idee und betreute die Akademie. Die Chor-Akademie mauserte sich inzwischen zur EuropaChorAkademie, die Sänger aus verschiedenen Ländern zusammenführt.

Hamm, ideeller Geburtsort der Chor-Akademie, soll sich nun auch zur Europa-Tochter bekennen. Für die Teilnahme der Lippestadt an der EuropaChorAkademie machte sich jetzt in Hamm Prof. Franz Müller-Heuser, Präsident des Deutschen Musikrats und musikalischer Berater der Kultur Ruhr GmbH, stark. Müller-Heuser, der schon Gründungsmitglied der Chor-Akademie in Unna war, stellte Vertretern der Hammer Politik, der Verwaltung und der Klassik Hamm GmbH, Fördermittel der Kultur Ruhr GmbH, einer Tochter des Kommunalverbandes Ruhrgebiet, in Aussicht: „Die Kultur Ruhr fördert einzigartige Projekte im Ruhrgebiet. Und Daus' Arbeit in der EuropaChor-Akademie ist beispielhaft für ganz Deutschland.“

Joshard Daus hatte der Kultur Ruhr GmbH ein Konzert seiner Arbeit vorgelegt. „Wir wollen jungen Menschen aus ganz Europa zusammenbringen, um Chormusik auf höchstem künstlerischem Niveau zu erarbeiten und dann an verschiedenen



Keyboards
Orgeln
E- Pianos
Akkordeon
und alles was
dazugehört



Beratung
Vorführung
Unterricht
Noten
Service
zufriedene Kunden

Musik - Blum

Oststrasse 9-11
Hamm
(02381) 22 415

Standorten im Ruhrgebiet aufzuführen“, so skizzierte Daus, derzeit Professor an der Johann-Gutenberg-Universität in Mainz, die Arbeit der EuropaChorAkademie. Zusammen mit einem geplanten großen Chor-Festival in Bochum und einer Chorwoche des Deutschen Sängerbundes soll die EuropaChorAkademie mit Standort in Hamm den traditionsreichen Chorgesang im Ruhrgebiet neu beleben.

Künstlerisch kann sich Daus der Rückendeckung in Hamm für seine Pläne sicher sein. Inge Steimann-Meynen, Kulturausschuß-Vorsitzende, versicherte: „Hamm reklamiert die Geburts-helfer-Rolle für die Chor-Akademie. Die Hammer Kulturpolitik steht hinter diesem Projekt.“ Doch auf die begeisterten Höhenflüge folgte der Abstieg in die Niederungen wirtschaftlicher Notwendigkeiten: Oberstadtdirektor Dieter Kraemer wie auch die Fraktionssprecher verlangten ein konkretes Finanzkonzept, aus dem sich die Höhe des Eigenanteils ergibt, den Hamm übernehmen muß. Erst dann könne über die Teilnahme an der Europa-Akademie entschieden werden.

Müller-Heuser bewertete die finanziellen Rahmenbedingungen in Hamm günstig: Der KlassikSommer erwirtschaftete bereits den notwendigen Eigenanteil, den die Kultur Ruhr GmbH für ihre Förder-Zusage erwarte. Deren Mittel fließen planmäßig allerdings erst spät. Wird in diesem Jahr auch über eine Förderung der Chor-Akademie entschieden, sind die Mittel aber erst 1999 und 2000 zuteilungsreif. Bis dahin, verspricht Müller-Heuser, werde er sich für eine Anschub-Finanzierung einsetzen.

Das Pladoyer des Kölner Professors für Hamm hat nicht nur ideelle Gründe, Hamm hat, so Müller-Heuser, einen wichtigen Standortvorteil vor möglichen Mitbewerbern wie Essen oder Dortmund: „Hamm hat kulturelle Strahlkraft über Dortmund hinaus nach ganz Westfalen und damit in einen wichtigen Randbereich des Ruhrgebiets.“

Hat Müller-Heuser sein Votum für Hamm abgegeben und hat die Stadt sich für eine Beteiligung an der EuropaChorAkademie entschieden, wird der Aufsichtsrat der Kultur Ruhr GmbH noch vor den Sommerferien über den Förder-Antrag aus Hamm entscheiden.

Der EURO-SPARBRIEF setzt mit Sicherheit auf Gewinn

- Hohe Zinsen bereits in der Startphase
- Flexibilität in der Entscheidungsphase
- garantiert steigende Zinsen nach der EURO-Einführung



Wir sorgen
für klare Sicht

Sie möchten mehr über den EURO und die Europäische Währungsunion wissen? In den Geldschule-Seminaren „Der EURO kommt...“ erhalten Sie Informationen aus erster Hand. Die nächsten freien Termine erfahren Sie unter
Tel.: (02381) 106-300



Ihr nächster Schritt ...
Volksbank Hamm eG

„Das Foto“

von Karl Harsbarger

Übersetzung aus dem Englischen von Franz-Josef Hürmann

Christliche Literatur

BUCHHANDLUNG
BERTRAM

Wilhelmstraße 32
Telefon 02381/25184
59067 Hamm

Der Dr. Emil-Löhnberg-Kulturförderpreis 1997 der Stadt Hamm und der Stiftung der Sparkasse für Kunst- und Kulturpflege ist Ende des vergangenen Jahres an den Schriftsteller Josef Haverkamp verliehen worden. In die Endausscheidung um die Preisvergabe kamen auch Simone Hartmann für ihre Arbeit „Ungeheuer“ (Text in der April-Ausgabe) und Karl Harsbarger für seine Arbeit „Das Foto“. Sie erhielten eine Auszeichnung mit der Gelegenheit zur öffentlichen Lesung.

Er war gerade dabei, Bücher aus den Regalen zu nehmen und sie in die überall in seinem Büro verstreuten Kisten zu packen, als seine Finger den verstaubten alten Einband eines Buches berührten, das an der Rückwand eingeklemmt war. Eine alte Erinnerung stieg in ihm hoch, vielleicht hervorgerufen von diesem seltsamen Gefühl in der Hand, als er das Buch hervorzog; oder vielleicht war es auch die tiefrote Farbe oder vielleicht der silbrige Glanz am Rande der Buchseiten; eine Erinnerung an etwas, das er verloren hatte, aber es war etwas Angenehmes. Er setzte sich hinter seinen Schreibtisch, wo er all' die Jahre verbracht hatte, drehte seinen Stuhl etwas zur Seite, um der hereinscheinenden Halbsonne zu entkommen, und schlug das Buch auf. Er war überrascht: Seine eigene Unterschrift und ein Datum — „Clifford W. Leach, 1950“. Seine Handschrift ähnelte seiner heutigen, und auch wiederum nicht. Neunzehnhundertfünfzig. Mein Gott, dachte er. Neunzehnhundertfünfzig. Er versuchte sich zurückzusetzen, wo immer auch das gewesen sein mochte, und kam auf sein Abschlußjahr in Yale. Ja, als Student hatte er seinen Namen immer mit „W.“ geschrieben; eine Art snobistischer Handlungsweise eines Heranwachsenden, die er schon lange abgelegt hatte.

Er blätterte die Seiten um und sah, daß es sich um eine Übersetzung von Sophocles' Oedipus handelte. Er hatte damals wahrscheinlich ein Semester griechisches Drama nehmen müssen und dieses Buch gekauft; und irgendwie hatte es seine Wanderjahre überdauert, die Kriegsjahre in Korea, zwei Jahre in Europa, das Studium in Harvard, die Lehrzeit am Williams College, die Heirat mit Beth, die Kinder, den Umzug zum Addison College und all' die Jahre seiner Lehrtätigkeit dort.

Am Rande der Seiten sah er kleine Markierungen und Notizen, die er damals gemacht hatte (er nahm wenigstens an, daß sie von ihm stammten), in blau gekritzelter Handschrift, kurze Anmerkungen wie „erster Gebrauch von Licht als Symbol“, oder „siehe Jebb, Seite 88“. Er war irgendwie fasziniert und verfolgte diese Anmerkungen in dem Versuch, hinter seine damaligen Gedankengänge zu kommen. Plötzlich ein abrupter Wechsel. Rote Unterstreichungen und Ausrufezeichen! Ein dicker roter Pfeil wies auf die folgenden Zeilen Creons:

Dieser Mann sagte, daß die Räuber die sie trafen, ihrer viele waren, und daß die Hände, die den Mord begingen, viele waren. Es war nicht die Macht eines einzelnen Mannes.

Darüber hinaus hatte er geschrieben, ebenfalls in roten Druckbuchstaben, (er nahm wiederum an, daß er es war aber angesichts des nahezu hysterischen Tons der Anmerkung war er gar nicht mehr so sicher, ob er die Urheberschaft beanspruchen sollte): „Sehr wichtig! Könnte die Richtung aller kritischen Analysen revolutionieren!“

Was für ein Ausbruch war das? Clifford las noch einmal die Zeilen. Nun ja, natürlich, dachte Clifford eher verlegen als gefesselt, wenn man so töricht wäre und diese Zeilen isoliert betrachtete, sie quasi aus dem Zusammenhang herausriß, ja dann könnte man argumentieren, dies sei ein Beweis, daß Oedipus seinen Vater nicht getötet hatte, und diese

Schlußfolgerung würde in der Tat alle kritischen Analysen auf den Kopf stellen. Typisch Jugend! Ein Ausbruch revolutionärer Ideen hier, ein Zerstören alter Bastionen dort.

Das Klingeln des Telefons unterbrach seine Verlegenheit. Seine Frau, Beth.

„Könntest du vielleicht noch einige Äpfel, Möhren und Avocados auf dem Nachhauseweg einkaufen, bei Fosters? Ich mache einen anderen Salat.“

„Natürlich.“ sagte Clifford.

„Ich würde sagen, vier Bund Möhren, und ungefähr zehn Äpfel. Paß' auf, daß die Avocados reif sind. Du kannst sie ja mit dem Daumen testen.“

„Bei Fosters?“ fragte Clifford.

„Ja, ich glaube, das wäre das Beste. Wann wirst du losgehen?“

„Na ja, ich wollte mich gerade auf den Weg machen.“ sagte Clifford.

„Je eher, desto besser, Liebster. Unsere Gäste kommen so gegen sechs.“

„Bis bald,“ sagte Clifford.

Er legte auf und wollte gerade das Buch in eine der nächsten Kisten packen, als er etwas aus dem Buch herausragen sah. Dieses etwas stellte sich als ein Foto heraus, schon leicht vergilbt. Er schaute darauf und war schockiert, eine erstaunlich junge Version seiner selbst zu sehen, im T-Shirt mit wallendem Haar, muskulösen Armen, lächelndem Gesicht, und ein ebenso erstaunlich junges Mädchen, das ihn umarmte und ebenfalls lächelte. Er drehte das Foto um und fand eine Inschrift deutlich von weiblicher Hand geschrieben, sauber, auf keinen Fall von ihm selbst:

Verschenken Sei Einen

Trike-Gutschein

zur Hochzeit, zum Geburtstag oder just for fun

Fahrbar mit FS Kl. III

Tagesmietpreis DM 170,-

GTS

Guido's Trike Shop

Verleih und Verkauf • Verkauf von Autoteilen

Guido Funke, Dorfbauerschaft 15, 48317 Drensteinfurt-Walstedde
(direkt an der B 63), Telefon 02387/1451, Fax 1461

Liebster, mein Liebster, ich werde nie, niemals unsere Nacht zusammen vergessen, und Du? In Liebe Cynthia

Clifford drehte das Foto wieder um und starrte auf diese beiden jungen Menschen, einer davon sollte er ja selbst sein, beide in der vollen Kraft der Jugend. Cynthia? Wer war Cynthia? Und was war in der Nacht geschehen, die sie niemals vergessen würde?

Mein Gott, dachte Clifford, und er holte seine Gedanken zurück zu Fosters, und den Karotten, Äpfeln und Avocados. Vorsichtig schob er das Foto wieder zwischen die Seiten des Buches, steckte es in seine Schultasche und stand auf.

Das Abendessen erwies sich als äußerst angenehm. Die Pickerings, Townsons und Smiths waren alles gute Freunde. Sie servierten Drinks auf der Terrasse, beobachteten dabei, wie der Mond zwischen den Bäumen höherstieg, und gingen dann zum Abendessen herein, bevor es draußen zu kalt wurde. Alle beglückwünschten Beth zu dem ausgezeichneten Essen, Beth versprach ihnen das Rezept, Harry Pickering verbreitete den neuesten Klatsch über Direktor Galer, und dann sprach man darüber, was denn nun Beth und Clifford geplant hatten, da ja Clifford jetzt endlich bald in den wohlverdienten Ruhestand ginge.

"Wir haben uns noch gar keine Gedanken darüber gemacht," sagte Clifford.

"Wir werden wohl die meiste Zeit über hier sein," fügte Beth hinzu.

"Das wäre nichts für mich," sagte Harry. "Ich wäre auf und davon."

"Ich auch," sagte Mark Townson. "Ich würde mir ein Segelboot mieten und in der Karibik herumschippeln."

"Klasse," sagte Harry. "Laß' uns zusammen fahren."

"Das würdest du glatt machen," sagte Claire, seine Frau.

Danach - der Mond stand jetzt höher am Himmel - begleiteten Clifford und Beth ihre Gäste in der kühlen Abendluft bis zur nächsten Ecke; natürlich war Sam, Cliffords Hund, auch dabei und lief immer hin und her. An der Ecke verabschiedete man sich voneinander. Die Pickerings und Townsons gingen in eine Richtung, die Smiths in die andere. Clifford rief Sam zu sich, und er und Beth gingen zurück zum Haus -

"Schön, die Party, nicht wahr?" sagte Beth.

"Sehr schön," sagte Clifford.

"Und ich glaube, sie mochten meinen Salat," sagte Beth.

"Ja, natürlich, es war ein wunderbarer Salat," sagte Clifford.

Er nahm die Hand seiner Frau.

Irgendwann mitten in der Nacht wachte Clifford von einem Traum auf. Sie hatte ihn geführt, diese Cynthia, in weiß gekleidet, mit einem langen wehenden Rock, einen Pfad hinauf durch den Wald; die Kiefern erhoben sich zu beiden Seiten, der Pfad führte aufwärts, schlängelte sich vor und zurück, so daß sie manchmal in den Kurven stehenblieb und ihn von oberhalb anlächelte.

Clifford wachte auf. Er schaute auf die Decke über ihm, dann auf das Lichterspiel der Straßenlaternen an den Wänden des Schlafzimmers und lauschte den Geräuschen der Nacht.

Irgendwo bellte ein Hund.

Er versuchte es auf der anderen Seite, aber der Schlaf kehrte nicht zurück. Der Hund bellte immer noch. Er sah das Mädchen in Weiß erneut auf dem Pfad, und dann erinnerte er sich, wie Harry Pickering Stunden vorher beim Abendessen von der

Karibik erzählt hatte, und Claire darauf erwiderte: „Genau das würdest du tun, nicht wahr?“

Er versuchte es wieder auf der einen Seite und erinnerte sich an das staubige alte Buch und jene roten Ausrufezeichen.

Clifford glitt aus dem Bett und zog seinen Morgenrock an.

Vor dem Schlafzimmer stand Sam von seinem Teppich auf, den er immer zum Schlafen benutzte, folgte Clifford die Treppe hinunter und lief direkt in die Küche zur hinteren Tür und beschnupperte sie.

"Nein, Bursche," sagte Clifford zu seinem Hund, „wir gehen heute nacht nicht draußen spazieren.“

Direkt neben der Garderobe im Flur stand Cliffords Schultasche noch genauso da, wie er sie dorthin gestellt hatte. Er nahm sie mit ins Wohnzimmer und setzte sich. Sam umkreiste ihn ein paarmal, knurrte leise und legte sich hin. Sein eingedrehter Schwanz berührte seine Nase mit der Spitze. Clifford holte das tiefrote Exemplar von Oedipus aus seiner Tasche, schlug es auf und sah erneut seine Unterschrift und das Datum: „Clifford W. Leach, 1950.“ Er blätterte an den hingekritzten Anmerkungen vorbei bis zu dem rot Unterstrichenen, den Ausrufezeichen und den großen Druckbuchstaben: "Sehr wichtig! Könnte die Richtung aller kritischen Analysen verändern!"

Und wieder dieses Gefühl von Verlegenheit. Diesmal nur noch stärker. Wie um alles in der Welt konnte er - konnte irgend jemand - nur je so etwas Absurdes geschrieben haben? Jung gewesen zu sein, war eigentlich keine ausreichende Entschuldigung.

Sam hob den Kopf und knurrte leise. Der Hund irgendwo dort draußen hatte die ganze Zeit über gebellt, stellte Clifford fest, und Sam hatte ihn nun auch gehört.

"Aus, Sam, da ist nichts."

Aber Sam war schon aufgesprungen und rannte zur Haustür und dann wieder zurück zur Tür in der Küche.

"Na ja, Bursche, du hast gewonnen."

Clifford legte das Buch auf den Kaffeetisch, aber als er gerade aufstehen wollte, fiel sein Blick auf die Ecke des Fotos, die aus dem Buch herauschaute. Er zog es heraus und war wieder schockiert, wie unglaublich jung diese beiden Menschen waren. Er drehte das Foto herum und las wieder die Zeilen:

Liebster, mein Liebster, ich werde nie, niemals unsere Nacht zusammen vergessen, und Du? In Liebe Cynthia

Sam knurrte laute rund kratzte an der Küchentür.

"Schon gut," sagte Clifford.

Er öffnete die Küchentür, und Sam schoß nach draußen in den Hof. Jetzt hoch am Himmel warf der Mond einen silbrigen Schein auf den Garten und die Blätter in den Bäumen der Allee, fast als ob Rauhereif alles überzogen hätte. Aber dafür war es noch zu früh. Clifford ging von der Terrasse den Weg entlang, den er und Beth zwischen den Blumenbeeten angelegt hatten. Als er die Bäume erreichte, schaute er zum Mond hinauf. Er hing über ihm, mit seinen Seen und Kratern. Und irgendwo draußen in der Stadt bellte noch immer der Hund.

**Containerdienst
HUNLOH**

Tel.
0 23 81 / 59 93 11
und 7 57 86

Lebendige Partnerschaft zwischen Kirchen

Ausstellung des Kirchenkreises Hamm

Am 14. Juni 1978 beschloß die Kreissynode Hamm, eine Partnerschaft mit der Huria Kristen Indonesia (HKI) auf Sumatra/Indonesien aufzubauen. Seitdem haben sich die Verbindungen von Hamm nach Sumatra Jahr für Jahr weiterentwickelt. Nachdem 1979 die ersten Besuchsdelegation aus dem Reich der 13.000 Inseln in Hamm und Bethel Gespräche geführt und konkrete Absprachen getroffen hatte, fuhr 1981 erstmals eine offizielle Delegation aus Hamm, an ihrer Spitze Superintendent Ernst August Draheim, in die Partnerkirche. Anlaß war damals die Eröffnung des Kinderheims Zarfath, das seitdem im wesentlichen von finanziellen Zuwendungen aus dem Kirchenkreis Hamm versorgt wird, vermittelt durch die Kindernothilfe Duisburg. Ein Jahr später waren zwei Mitglieder der Kirchenleitung der HKI zu Gast in Hamm; seit 1984 wird alljährlich ein Partnerschaftssonntag gefeiert, an dem indonesische und deutsche Gemeinden in ihren Gottesdiensten die gleichen Gebete, Predigttexte und Lieder verwenden – ein wichtiges Zeichen der Verbundenheit des Glaubens, die letztlich das Verhältnis der Kirche in Fernost und Westeuropa bestimmt.

Einige Jahre lebte Pfarrer Langsung Sitorus als Stipendiat im Kirchenkreis; er sollte Botschafter seiner Kirche in Deutschland sein und nach seiner Rückkehr in die Heimat sozusagen eine lebendige Brücke über 10.000 km hinweg bilden.

Aufbaulager insbesondere junger Christinnen und Christen aus den beiden Kirchen sowohl in Zarfath und in indonesischen Gemeinden als auch im Raum des Kirchenkreises Hamm führten zu persönlichen Beziehungen einzelner junger Leute zueinander und gaben so der jeweils anderen Seite auch in der Ferne ein klares Gesicht.

Die Partnerschaft des Kirchenkreises Hamm mit der HKI besteht in weit mehr als dem Transfer von Geld aus einer „reichen“ in eine „arme“ Kirche; von Anfang an wurde Wert auf Begegnungen gelegt. Dieses Konzept hat sich bewährt.

Zuletzt 1997 waren zwölf Jugendliche aus Hamm unter Leitung der Pfarrer Hans-Martin Thimme und Alfred Grote sowie Frau Ursula Kinder in Indonesien; sie arbeiteten dort mit jungen Menschen aus HKI-Gemeinden an „Musik und Drama“; biblische Geschichten wurden in Szene gesetzt und in Evangelisationsveranstaltungen in Gemeinden um den Tobasee und an der Küste vorgestellt; für deutsche Gemeinden wurde ein Gottes-

Qualität direkt ab Werk!

Besuchen Sie unsere Allwetter-Großausstellung - eine der schönsten Europas!

Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Der weiteste Weg lohnt sich!

Oder fordern Sie Farbkataloge an!

- Garten-Blockhäuser über 70 versch. Größen
- Garten-Pavillons
- Geflügel-/Kleintierhäuser
- Carports großes Programm
- Über 100 Recycling-Produkte für den Garten und draußen – langlebig und wetterfest

Sensationelle

Sonderangebote!



KÜPA

33098 Paderborn, Kolberger Str. 18
Gewerbegebiet Frankfurter Weg
A 33, Abfahrt Paderborn Zentrum
Tel. 05251/7204-0 · Fax 7204-44

dienst entwickelt, der bereits an einigen Stellen im Kirchenkreis gefeiert worden ist. Im Sommer 1998 erwartet der Kirchenkreis den Gegenbesuch aus der HKI. Auch dadurch wird die lebendige Partnerschaft zwischen den beiden Kirchen noch einmal unterstrichen.

Aus Anlaß der nun 20jährigen Verbindung hat das Öffentlichkeitsreferat des Kirchenkreises eine kleine Ausstellung zusammengestellt, die im Kreiskirchenamt zu sehen ist. Sie zeigt u. a. eine indonesische Bibel, die 1988 verabschiedete Kirchenordnung der HKI, ein altes bataksches Saiteninstrument, einen als Ehrengabe erhaltenen Ulos – es handelt sich um ein Tuch, das sowohl Kleidungsstück als auch schmückender Umhang sein kann – und vor allem eine präparierte Meeresschildkröte; diese Schildkröte wurde bei der Rückkehr der Jugendlichen aus Sumatra im Sommer 1997 vom Hauptzollamt Frankfurt beschlagnahmt, da sie unter das Washingtoner Artenschutzabkommen fällt. Inzwischen wurde sie aber vom Bundesamt für Umweltschutz dem Kirchenkreis als Leihgabe wieder zur Verfügung gestellt. Einige Fotos aus Zarfath ergänzen die Präsentation.

Zur Partnerkirche noch ein paar Daten: Die Huria Kristen Indonesia (HKI) gehört zu den sieben Kirchen in Nord-Sumatra, die aus der Arbeit der ehemaligen Rheinischen Missionsgesellschaft (später Teil der Vereinigten Evangelischen Mission, heute aufgegangen in der internationalen Missionsgemeinschaft Vereinte Evangelische Mission) hervorgegangen sind. Die Kirche hat mehr als 300.000 Gemeindeglieder in fast 600 Gemeinden und nahezu hundert Pfarrerinnen und Pfarrer sowie mehrere hundert Laienprediger. Der Partnerschaft mit dieser Kirche in Asien wird der Kirchenkreis Hamm auch künftig größte Aufmerksamkeit widmen.

Hans Gerd Nowoczin

Telefon:
(02381) 22056/7

Telefax:
(02381) 24520



Gebäudereinigungs GmbH

Roonstr. 13a, 59065 Hamm

- Unterhaltsreinigung
- Krankenhausreinigung
- Glasreinigung
- Baureinigung
- Fassadenreinigung
- Sonderreinigung aller Art

Gebrauchtmöbel für Bedürftige statt auf den Sperrmüll

Dort wo sich eigentlich Schrank an Schrank und Bett an Bett reichen sollte, herrscht zur Zeit gähnende Leere. Das städtische Möbellager des Amtes für soziale Sicherung hat eine ständige Nachfrage nach gut erhaltenen Gebrauchtmöbeln und ist deshalb stets auf Nachschub von spendenwilligen Bürgerinnen und Bürgern angewiesen. Sollen also der Wohnzimmerschrank, die Kücheneinrichtung oder die Schlafzimmereinrichtung einer Neuanschaffung weichen, wäre die Abholung der noch gebrauchsfähigen Altmöbel ein Fall für das Möbellager.

Gesucht werden hauptsächlich Wohnzimmerschränke und -schrankwände, Kleiderschränke, Einzel- und Etagenbetten, Kinder- und Jugendbetten, komplette Schlafzimmereinrichtungen, Stühle, Tische, EBecken, aber auch funktionstüchtige Waschmaschinen, Kühlschränke und Elektroherde, Gas-, Öl- und Kohleheizöfen.

Wer also seine Gebrauchtmöbel dem Amt für soziale Sicherung zur Verfügung stellen möchte, sollte sich an Frau Fedetschkina oder Herrn Struck unter der Rufnummer 17-6624 wenden. Die Möbel werden dann innerhalb des Hammer Stadtgebietes nach terminlicher Vereinbarung abgeholt. (psh)

Neues Linienkonzept im Raum Ruhr-Lippe

Mit dem Fahrplanwechsel 1998 steht ein neues Linienkonzept und die Einführung von Liniennamen für den Raum Ruhr-Lippe bevor. In der Zweckverbandsversammlung am 18. März 1998 in Hamm wurde der letzte Stand zum Fahrplan 1998 mit vielen positiven Veränderungen für die Fahrgäste präsentiert.

In NRW haben unter Federführung des Zweckverbandes Ruhr-Lippe die anderen Zweckverbände und Verkehrsverbünde mit der DB AG gemeinsam ein einheitliches System von Liniennummern und Liniennamen entwickelt. Dem Raum Ruhr-Lippe sind die Nummern 50 bis 59 zugeordnet.

Aus der bekannten SE 1 Bielefeld-Aachen wird die Linie RE 1 „NRW-Express“ mit Halt in Kamen und Hamm. Auf die Bezeichnung StadtExpress wird künftig in NRW aus Übersichtlichkeitsgründen für den Kunden verzichtet. Mit dem RegionalExpress soll dem Fahrgast ein Produkt angeboten werden, das größere Entfernungen mit weniger Halten schnell überwindet. Die RegionalBahn-Linien bedienen dagegen alle Halte.

Im Rahmen der Marketingkampagne werden zum Fahrplanwechsel auch für alle Linien in NRW im Regionalverkehr Liniennamen eingeführt. Hierdurch soll der regionale Bezug hergestellt werden. Der Hellweg-Express und der Sauerland-Express könnten, so der Verbandsvorsteher Karl-Heinrich Landwehr, zu einem Markenzeichen für den Regionalverkehr im Raum Ruhr-Lippe werden. Auch für den Freizeitverkehr lassen sich touristische Ziele durch die „Hönnetal-Bahn“ oder „Der Winterberger“ besser vermarkten. Ziel dieser ganzen Aktivitäten ist es, mehr Fahrgäste für den Schienenverkehr zu gewinnen.

Erleben Sie das neue Wohngefühl:

TÜREN PANEEL PARKETT

Aktuelle Auswahl,
Fachberatung und
natürlich auf Wunsch
Montage vom Fachmann

HOLZ STRATMANN

Ahlen · Guissener Straße 318
Telefon (0 23 82) 6 17 04



Jugendgästehaus Sylverberg

Leitung: Werner Berghaus
Im Kurpark Bad Hamm
Ostenallee 101
59071 Hamm
Telefon: (0 23 81) 8 38 37
Telefax: (0 23 81) 8 38 44

Lage: Im Kurpark Bad Hamm

Geeignet für: Kindergarten, Schulklassen, Sportgruppen, Seminare.

Raumangebot: 56 Betten, 4-, 6- und 8-Betten

Freizeitmöglichkeiten in und am Haus

Ü/F: 18,00 DM

Zelt: 13,50 DM für Ü/F

Träger: Stadtsportbund Hamm e. V.

Prospekte anfordern.

AUTOTEILE GEBRAUCHT + NEU

Entsorgung von Altwagen mit Verwendungsnachweis

ATH

Kruppstr. 7, Ahlen
(Industriegeb. Ost)
Ruf (0 23 82) 6 48 65

Cult X - Kulturprojekt verlängert

Jugendliche aus Nordrhein-Westfalen, in freien oder organisierten Gruppen und Initiativen, sind eingeladen, Ideen, Vorschläge und Konzepte für neue kulturelle Projekte zu entwickeln. Es geht allgemein um Alltags- und Lebenserfahrungen von Jugendlichen, die sie mit künstlerischen Mitteln und Kenntnissen verarbeiten sollen. Es können sich so Gefühle, Gedanken und Erlebnisse junger Menschen von heute in den Projekten wiederfinden. Die Art der vorgeschlagenen Projekte, ob Theater, Tanz, Literatur, Bildende Kunst oder Medien, kann selbst bestimmt werden, auch spartenübergreifende Vorschläge sind möglich. Grundvoraussetzung für eine Förderung ist, daß Jugendliche die Projekte neu entwickelt haben und es sich nicht um bereits vorhandene Programme und Institutionen handelt. Von den anfallenden Kosten übernimmt das Kultursekretariat Nordrhein-Westfalen die Hälfte, höchstens aber 5000 Mark pro Projekt, die übrigen Kosten müssen durch eigene Mittel, Sponsoren, städtische Fördergelder etc. aufgebracht werden.

Das Durchschnittsalter der Beteiligten sollte bei 21 Jahren liegen. Einsendeschluß für die Projektvorschläge ist der 31. Mai 1998. Die Projekte werden im Anschluß von einer Jury ausgewählt. Die ausgelobten Vorschläge müssen dann bis spätestens 31. Oktober dieses Jahres umgesetzt werden. Anschließend werden die Projekte und Produktionen in einer öffentlichen Veranstaltung Ende November in einer nordrhein-westfälischen Stadt präsentiert.

Projektvorschläge gehen an das Kultursekretariat Nordrhein-Westfalen, Friedrich-Engels-Allee 85, 42285 Wuppertal, Tel.: 0202/563-6803, Fax: 0202-899119.

NEU GOLDEN QUEEN

Die Bar an der B 475
Lippetal-Heintrop · Tel. 0 25 27/3 61

Party - Pauschal - Party
Eintritt 50,- DM incl.
alkoholfreie Getränke-Biere und Snacks
Genießen Sie den Service
solange Sie möchten.

Öffnungszeiten:
Mo. - Sa. 14.00 - 2.00 Uhr
Netto Kolleginnen gesucht!

1848 - Revolution in Hamm?

Ausstellung im Gustav-Lübcke-Museum bis 26. Juli

Die Präsentation umfaßt Fotografien, Reproduktionen und originale Abbildungen aus dem Bestand des Museums von Personen, Räumlichkeiten und historischen Texten, die für die politischen Ereignisse in Hamm 1848 von Bedeutung sind. Inszenierungen aus dem Bereich der Handwerkerschaft und der unterprivilegierten Schichten, zahlreiche Exponate aus dem Fundus des Hauses – sowohl Druckgrafik als auch dreidimensionale Stücke – vervollständigen die Darbietung.

Die etwa 7000 Einwohner/innen zählende Stadt hatte die Hungersnot der Jahre 1846/47 kaum überstanden, als im März 1848 die Nachricht von den Berliner Barrikadenkämpfen auch in Hamm für Unruhe sorgte und einen großen Diskussionsbedarf freisetzte. In spontan einberufenen Bürgerversammlungen fanden sich in den folgenden Monaten Männer und auch Frauen aller Couleur zusammen, um über das Für und Wider der politischen Ereignisse in Berlin, in Preußen und in Deutschland zu debattieren. Zentrale Themen waren: eine Verfassung, die Pressefreiheit, Änderungen der Besitzverhältnisse.

Diese Diskussionen und die Wahlen zur Frankfurter Paulskirche am 1. Mai 1848 trugen zur Konstituierung parteiähnlicher Vereine bei. Wir wissen von einem konstitutionellen Verein, einem Volksverein und vom Arbeiterverein in Hamm. Während der konstitutionelle Verein das Besitzbürgertum der Stadt repräsentierte, sammelte der Volksverein vorwiegend die Kräfte der linken Mitte. Der Arbeiterverein dagegen vertrat dezidiert linke Forderungen: Abschaffung der Monarchie und des stehenden Heeres, allgemeines und direktes Wahlrecht, uneingeschränkte Pressefreiheit, Umverteilung des Besitzes usw. Einige der führenden Vertreter des Arbeitervereins verließen Hamm bereits im Frühjahr 1848, um sich den Barrikadenkämpfern in Frankfurt anzuschließen. Bald darauf emigrierten sie nach Amerika.

Spätestens mit der Auflösung der Nationalversammlung in Berlin, der Auflösung der Bürgerwehr und der Verhängung des Kriegsrechts im November 1848 hatte die Reaktion sich in Preußen durchgesetzt. In Münster tagte daraufhin ein Kongreß – u.a. mit Teilnehmern aus Hamm –, um über Steuerverweigerung als Kampfmittel gegen die königliche preußische Politik zu beraten. Zahlreichen Teilnehmern dieser demokratischen Zusammenkunft wurde vor dem neu gebildeten Schwurgericht in Hamm der Prozeß gemacht.

Politische Polarisierung durchzog auch das Militär, von dem einige Einheiten in Hamm stationiert waren. Die Nationalversammlung appellierte an die Soldaten, sich nicht für Kämpfe gegen die revolutionäre Bevölkerung einsetzen zu lassen, während der König einen Eid auf sich und seine Weisungen forderte.

Bei allen Diskussionen um bürgerliche Freiheiten und Rechte blieben die sozialen Gruppen der Armen und der Frauen praktisch unberücksichtigt. Menschen, die von der Armenunterstützung lebten, stand das Wahlrecht nicht zu; die Ansicht, daß Frauen keine Bürgerinnen mit entsprechenden Rechten sein könnten, war nahezu Gemeingut, und selbst Radikale kamen z.B. nicht auf die Idee, das allgemeine Wahlrecht auf Frauen auszudehnen.



Schnupperpreise in der PENSION HAUS SONNE

Schwimmen - Wandern - Erholen

In fam. Atmosphäre, Hallenbad (5x10 m, 28°). Alle Zi. DU/WC Balk. (kleines App.), ruh. parkähnliche Einzellage am Ortsrand, herrl. Spazierwege v. Haus aus. HP/VP: 50,- bis 60,- DM.

Haus „Sonne“, 56290 Lieg. Kreis Cochem, Telefon 02672/2513
Fam. Hoffmann. Bitte fordern Sie unseren Prospekt an.

SONNE

Unentbehrlich für alles Leben!

Jede Menge Gründe,
ins ETESON-Sonnenstudio
zu gehen:

- Einstieigergeräte sowie Hochleistungs-Solarien •
- Top-Hygiene • geschultes Fachpersonal •
- Kostenloser Getränke- u. Handtuch-Service •
- Kinder-Spielbereich

Das tolle Ambiente und die besondere Art
zu bräunen sind ein Genuß.
Eben typisch für ETESON!

ÉTESON®
SONNENSTUDIOS

Oststraße 21, 59065 Hamm
Tel. 02381/15555

Öffnungszeiten
Mo-Fr. 8-22 Uhr
Sa 8-20 Uhr
So 10-20 Uhr

Happy Hour

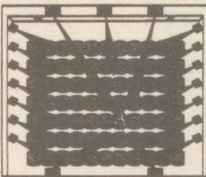
Die u. Do v. 8-14 Uhr
So u. Feiertag 10-20 Uhr

Lifestyle® 12 Audio Home Entertainment System

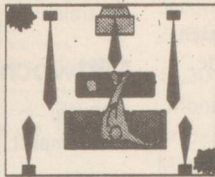
Das komplette „All-in-One“ System für konzert- und kinogleichen Sound.

Die Vorteile:

- HiFi-Klangqualität bei jeder Lautstärke
- HiFi-Stereo im ganzen Raum
- Live-Atmosphäre
- Videostage Steuerlogik für kinogleichen Surround-Sound im Wohnraum
- praktisch unsichtbare Lautsprecher
- einfachste Systemsteuerung von überall, sogar durch Wände



Cinema Audio System



Gewöhnliche Home Cinema Audio Systeme



Bose® Lifestyle® 12 Audio Home Entertainment System

Meisterbetrieb · Kundendienst

Funke

59075 Hamm/Bockum-Hövel
Hammer Straße 12

Erleben Sie den Unterschied! Fragen Sie nach einer Vorführung.

☎ 0 23 81 / 78 03 72
Fax 0 23 81 / 7 00 93



Im Pelkumer Amtshaus wird Mitte Mai das Bürgeramt mit erweitertem Service eröffnet.

Foto: L. Rettig

Bürgeramt Pelkum bietet neuen Bürger-Service

Die Bezirksverwaltungsstelle Pelkum ist derzeit noch im Obergeschoß des Sparkassengebäudes Heinrichstraße 8 untergebracht. Nun naht der Zeitpunkt, in dem auch der Stadtbezirk Pelkum ein modern gestaltetes und betriebenes Bürgeramt erhält.

Der Umzug ist für den 8. Mai vorgesehen, so daß die städtischen Dienstleistungen voraussichtlich ab dem 11. Mai im Amtshaus angeboten werden.

Der künftige Sitz des Bürgeramtes wird im Erdgeschoß des Amtshauses Pelkum in der Kamener Straße 177 sein, wo zur Zeit schon das Stadtarchiv untergebracht ist. Sollten einige Neubürger im Stadtbezirk das Amtshaus noch nicht kennen: Es befindet sich gegenüber der Diskothek „Tenne“. Das Amtshaus ist über die Kamener Straße gut zu erreichen. Kostenlose Parkplätze stehen in ausreichender Zahl zur Verfügung. Eine verbesserte Anbindung an das Busnetz ist geplant.

Das Amtshaus ist eines der traditionsreichen Gebäude im Stadtbezirk, das vor einigen Jahren durch umfangreiche Renovierungsarbeiten bereits ein attraktives Äußeres erhalten hat. Derzeit läuft die Innenrenovierung der Räume des Bürgeramtes und auch des Sitzungssaales der Bezirksvertretung Hamm-Pelkum auf vollen Touren, damit die städtischen Dienstleistungen künftig in modern und benutzerfreundlich gestalteten Räumen angeboten werden können.

Mit dem Umzug in das Amtshaus und der Eröffnung des Bürgeramtes wird auch für den Stadtbezirk Pelkum der Beschluß des Rates umgesetzt, wonach in allen Stadtbezirken Bürgerämter eingerichtet werden. Eines der wesentlichen Ziele ist dabei, eine kundenorientierte Palette von Dienstleistungen vor Ort und aus einer Hand anzubieten. Dadurch wird für den Bürger die Möglichkeit geschaffen, auf kurzem Weg und bei bequemen durchgehenden Öffnungszeiten die gewünschten städtischen Leistungen zu erhalten. Die bei vielen Bürgern gefürchtete „Behördenrallye“ wird weitgehend entschärft. Schwellenängste, die häufig beim Betreten von klassischen „Amtsstuben“ aufkommen können, werden durch eine angenehme und freundliche Atmosphäre deutlich abgebaut.



**WER MIT 40 WEISE IST,
DARF MIT 60 ETWAS VERRÜCKT SEIN.**

● Die „Verbessern Sie Ihre Rente“-Idee:

Private Altersvorsorge. Mit Prämiensparen und Lebensversicherung. Fragen Sie uns einfach direkt. Wir beraten Sie gern.

wenn's um Geld geht

Sparkasse
Hamm



Ausstellungen

1. bis 3. Mai
11.00 - 18.00 Uhr
Gärtnermarkt
im Maximilianpark Hamm
Alter Grenzweg 2.

10. bis 31. Mai
Eckhart Wendler,
Entwicklungen 1958 - 98
Kultur- und Fremdenver-
kehrsamt, Stadthaus-Galerie,
Museumsstr. 2
(Öffnungszeiten: mittwochs
16-20 h, samstags und
sonntags 11-16 h)

16. Mai bis 14. Juni
Heide Drever
Bilder, Objekte, Installationen
im Atelier des Hammer Künst-
lerbundes im Glaselefanten,
Maximilianpark
(Öffnungszeiten: täglich 10-17 h)

bis 21. Mai
Maximilianpark und Energie
Energie-Kunst-Lehrpfad
knüpft an lange Tradition an,
Maxipark, Glaselefant/Park
(Öffnungszeiten: täglich 10-17 h)

bis 31. Mai
„1848 - Revolution in
Hamm?“
In Zusammenarbeit mit dem
Hammer Geschichtsverein e.V.
Gustav-Lübcke-Museum
(Öffnungszeiten: täglich 10-18 h,
Mi. 10 - 20 h, Mo. geschl.)

bis 21. Juni
Linked Forms
Der amerikanische Künstler
Richard Hunt
Maxipark, Elektrozentrale
(Öffnungszeiten: täglich 10-17 h)

bis 28. Juni
Karl Hofer:
Die Sammlung Deyhle
Ausstellung des
Schleswig-Holsteinischen
Landesmuseums
Schloß Gottorf
Gustav-Lübcke-Museum,
Hamm, Bahnhofstr. 9

(Öffnungszeiten: täglich 10-18 h,
Mi 10 - 20 h, mo geschl.)

21. -24. Mai
IMBAU
- 7. Regionale Fachverkaufs-
ausstellung rund um's Haus
Zentralhallen
(Öffnungszeiten: 11 - 18 Uhr)

10. Mai bis 28. Juni
„Living Design - Dialogue“
Ausstellung im Rahmen
„Kulturdiallog Dänemark in
NRW 1998“
Gustav-Lübcke-Museum,
Neue Bahnhofstr. 9
(Öffnungszeiten: täglich 10-18 h,
Mi 10 - 20 h, mo geschl.)
jeden Freitag im Monat,
jeweils ab 20 h
Galerieabend
Galerie Thorsten Dunkel
Eylertstr. 12

Freitag, 1. Mai

11.00 - 18.00 Uhr
Schminkaktion für Kinder
Ponyreiten, im Maxipark

11.00 Uhr
„hamm-allstars“
Jazz-Frühshoppen
Bahnhof Pelkum

13.00 - 17.00 Uhr
Maikundgebung des DGB
Live-Musik und Unterhal-
tungsprogramm für die ganze
Familie
Aktionsmulde Maxipark

Samstag, 2. Mai

11.15 Uhr
Orgelmusik zur Marktzeit
Werke v. Andriessen, Bach,
Rheinberger, U. Hirtzbruch
(Orgel), Pauluskirche

13.00 - 18.00 Uhr
Schminkaktion für Kinder
Ponyreiten, im Maxipark

15.00 und 19.30 Uhr
„Hellweg Arena - Kleine
Leute ganz groß“

Internationales Zirkusfestival
Titania Park (ehem. Germania
Bad), Oberonstraße.

10.00 - 18.00 Uhr
Dampfbahnclubtreffen
Maxipark am Fuchsiengarten
Hammer Eisenbahnfreunde

Sonntag, 3. Mai

10.00 Uhr
VHS-Radwandern in Hamms
Umgebung
(Drensteinfurt/Rinkerode)
ab VHS, Hohe Str. 71

10.30 Uhr
Ökologische Führung mit H.
Engel
Maxipark (Haupteingang)

11.00 Uhr
Musikalischer Frühshoppen
mit „Uptime“
Kinderprogramm
Kulturrevier Radbod

11.00 - 18.00 Uhr
Schminkaktion für Kinder
Ponyreiten, im Maxipark

14.30 - 17.30 Uhr
„Original Lottentaler“
Bayrische Blas- und Unter-
haltungsmusik
Aktionsmulde Maxipark

17.00 - 20.00 Uhr
Große Abtaufete
Eissporthalle Maxipark

Montag, 4. Mai

15.00 - 17.00 Uhr
„Ich mache mir ein Buch“
Kunst- u. Naturkurs für
Kinder zwischen 4 und 8
Jahren
40 DM, Anmeldung unter
02381/12442; Atelier des
Hammer Künstlerbundes

20.00 Uhr
Fahrrad-Stammtisch
Gaststätte Kötter, Kleistr. 60,
ADFC KV Hamm

Mit den aktuellen Schuhen
aus Ihrem Fachgeschäft
können Sie richtig auftreten.

adidas
BIRKENSTOCK
SCHUH
SPORT *fupe*

Schuhreparatur
Schlüsseldienst

Caldenhofer Weg 68, 59063 Hamm

Dienstag, 5. Mai

9.00 Uhr
Rinder-Zuchtvieh- u.
Nutzkälber-Auktionen
Zentralhallen

Mittwoch, 6. Mai

9.00 Uhr
Pferdemarkt, Zentralhallen

15.00 Uhr
„Ein Gnuddel kommt selten
allein“
Sonswas Theater, ab 4 J.
Werkstatthalle Maxipark

15.00 - 17.15 Uhr
„Auch für Schwiegermütter
ist am 10. Mai Muttertag“
Ilona Peiss-Engelbart
Haus der Begegnung
F.-Ebert-Str. 23, VHS

17.30 und 20.00 Uhr
„Ein Tag im Mai“
VHS-Kino; Kristallpalast,
Martin-Luther-Str. 33

18.30 Uhr
„Neue Medien - neue
Berufschancen für Frauen?“
Inge Behrens
Volkshochschule

**Sammler-
Kleintier- &
Trödelmarkt**

**Zentralhallen
Hamm**

**Sonntag
31. Mai 98
11-18 Uhr**

kostenlose Parkplätze

**HAMMER AUSSTELLUNGS-
UND VERANSTALTUNGS-
GESELLSCHAFT mbH**

Postfach 1609, 59006 Hamm • Telefon (02381) 56 91,
Telefax (02381) 56 94

SECOND-HAND MODEMARKT



Sonntag

10. Mai 98

11.00 - 18.00 Uhr

**ZENTRALHALLEN
HAMM**

Info: Postfach 1609, 59006 Hamm,
Tel. 02381/5691, Fax 02381/5694

Donnerstag, 7. Mai

9.00 - 15.00 Uhr

„Frauen:
Arbeiten-Lernen-Leben“
Rundfahrt zu arbeitsmarktrelevanten Projekten in Hamm,
Kommunalstelle Frau&Beruf,
VHS (Anmeldung erforderlich)

9.00 Uhr

Schafauktion, Zentralhallen

18.00 Uhr

Feierabend-Tour des ADFC
ab Pauluskirche

Freitag, 8. Mai

19.30 Uhr

„Wie alt ist die Welt?“
Dr. Rainer Beck, VHS

20.00 Uhr

„Ellefolk“
Dänische Folkmusik,
„Kulturdiallog: Dänemark in
NRW '98“
VHS, Hohe Str. 71

20.00 Uhr

„Die kahle Sängerin“
v. E. Ionesco, Theaterensemble der Spiel- u. Theaterwerkstatt Villigst
Kulturrevier Radbod

Samstag, 9. Mai

10.00 - 16.00 Uhr

„Meditatives Tanzen -
Tänze aus Griechenland“
(für Frauen)
Christiane Gummich, VHS
(Anmeldung erforderlich)

20.00 Uhr

„Der Fall Purcell“
Die 2 Counter-Tenöre

Gustav-Lübcke-Museum,
Forum

Sonntag, 10. Mai

10.00 Uhr

Familienfreundliche Radtour
ab Pauluskirche, ADFC

10.00 - 18.00 Uhr

Second-Hand-Modemarkt,
Zentralhallen

14.30 - 17.00 Uhr

„Moni and the Playboys“
Tanz- u. Unterhaltungsmusik
Maxipark, Aktionsmulde

15.00 - 18.00 Uhr

„Der lange Weg zum
schwerelosen Gleiten“ -
Inline-Skating für Ältere
VHS (Anmld. erfl.)

Montag, 11. Mai

19.30 Uhr

Lesung von Paul Sandfort
im Rahmen „Kulturdiallog:
Dänemark in NRW 1998“;
Stadtbücherei Hamm-Mitte
Ostenallee 1 - 5.

20.00 Uhr

Vortrag:
Die Sozialversicherung
Burkhard Großmann
G.-Adolf-Haus, Hammer Str.
136, VHS

Mittwoch, 13. Mai

15.00 Uhr

„Die Prinzessin ohne Erbse“
Theater Wilde Hummel
für Kinder ab 4 Jahren
Werkstatthalde Maxipark

17.30 u. 20.00 Uhr

VHS-Kino: „Der Eissturm“
Regie: Ang Lee, USA 1997,
Kristallpalast

20.00 Uhr

Experimentelle Musik aus
Dänemark
im Rahmen „Kulturdiallog
Dänemark in NRW 1998“;
in Zusammenarbeit mit dem
Dänischen Kulturinstitut
Hannover
G.-Lübcke-Museum Hamm

Donnerstag, 14. Mai

18.00 Uhr

Feierabend-Tour des ADFC
ab Pauluskirche

Freitag, 15. Mai

19.00 Uhr

Kulinarische Reise mit
Theodor Fontane (Vortrag)
Buchhandlung Peters
Oststr. 26

20.00 Uhr

Literarisches Diner
Gasthaus „Alte Mark“
Soester Str. 28
(Voranmeldung erforderlich
an Freundeskreis Stadtbücherei,
Ostenallee 1-5)

20.00 Uhr

Punk-Rock-Doppelkonzert:
„Goldenboys“/„Freeze“
Jugendzentrum Südstraße

Samstag, 16. Mai

11.00 Uhr

Aktionstag „Sonnenschutz“
buntes Rahmenprogramm
rund um Sonne und Urlaub
im Maxipark; AOK Hamm

18.00 Uhr

„Auf der Suche nach dem
verschluckten Kirschkeim“
(ab 4 J.)
Helios Theater Hamm,
Bürgersaal der VHS
Hohe Str. 71.

Sonntag, 17. Mai

10.00 Uhr

VHS-Radwandern in Hamms
Umgebung
(Unna-Königsborn)
ab VHS, Hohe Str. 71.

10.30 Uhr

Kräuterführung mit H. Engel
Maximilianpark

11.00 - 18.00 Uhr

„Frühlingsfest“
mit Schülerinnen u. Schülern
der Musikschule Hamm
Maxipark

11.30 Uhr

„Karl Hofer - Malerei hat
eine Zukunft“

Vortrag mit Lichtbildern von
Andreas Hüneke, Potsdam
Gustav-Lübcke-Museum
Hamm, Bahnhofstr. 9

14.00 - 18.00 Uhr

Die Mini-Eisenbahn fährt
am Fuchsiengarten
Maximilianpark
Hammer Eisenbahnfreunde

19.00 Uhr

Konzert des Westfälischen
Barock-Kammerorchesters
Werke von Mozart, Haydn
und Schubert. Erika Frieser,
Klavier, Gerhard Mantel,
Cello, Dirigent: Wolfgang
Günther, Pauluskirche; Kul-
tur- u. Fremdenverkehrsamt

15.00 Uhr

„Auf der Suche nach dem
verschluckten Kirschkeim“
(ab 4 J.);
Helios Theater Hamm,
Bürgersaal der VHS
Hohe Str. 71.

Montag, 18. Mai

20.00 Uhr

„Die kahle Sängerin“
v. E. Ionesco, Theaterensemble der Spiel- u.
Theaterwerkstatt Villigst,
Kulturrevier Radbod

Dienstag, 19. Mai

10.00 Uhr

„Der gestiefelte Kater“
Waldbühne Heessen;
Freilichtspiele e. V. Hamm

20.00 Uhr

„Danke-Tour“
Guido Horn und die
Orthopädischen Strümpfe
Eissporthalle Maxipark

Mittwoch, 20. Mai

9.00 Uhr

Pferdemarkt, Zentralhallen

10.00 Uhr

„Auf der Suche nach dem
verschluckten Kirschkeim“
(ab 4 J.); Helios Theater
Hamm, Bürgersaal der VHS,
Hohe Str. 71.

17.30 und 20.00 Uhr
„Der Schrei der Seide“
 Regie: Yvon Marciano,
 Frankreich 1996
 Kristallpalast; Kultur- und
 Fremdenverkehrsamt der
 Stadt Hamm

Donnerstag, 21. Mai

11.00 Uhr
„hamm-allstars“
 Jazz-Frühshoppen
 Bahnhof Pelkum

11.00 - 18.00 Uhr
IMBAU- 7. regionale
 Fachverkaufsausstellung
 Zentralhallen (bis 24. Mai)

14.30 - 17.00 Uhr
„Piepmätze“
 Pop- und Rockmusik von
 Kindern für Jung und Alt,
 Aktionsmulde/Werkstatthalle
 Maxipark

18.00 Uhr
 Feierabend-Tour des ADFC
 ab Pauluskirche

Freitag, 22. Mai

21.30 Uhr
 Inga Rumpf's ROCKSHIP
 mit Alex Conti (Gitar),
 Hoppe Garden; Kultur- und
 Fremdenverkehrsamt der
 Stadt Hamm

Samstag, 23. Mai

10.00 Uhr
 Fernradwandertour des
 ADFC, ab Pauluskirche

10.00 - 18.00 Uhr
Dampfbahnclubtreffen
 Maxipark am Fuchsiengarten
 Hammer Eisenbahnfreunde

14.00 - 18.00 Uhr
 Saisonauftakt im
 Fuchsiengarten
 Information, Beratung, Verkauf
 Maxipark

Sonntag, 24. Mai

10.00 - 18.00 Uhr
 Saisonauftakt im
 Fuchsiengarten

Information, Beratung, Verkauf
 Maxipark

14.30 - 17.00 Uhr
„Swinging Affair“
 Bigband
 Maxipark, Aktionsmulde

16.00 Uhr
„Die Schöne und das Biest“
 Waldbühne Heessen
 Westf. Freilichtspiele e. V.
 Hamm

20.00 Uhr
„Anette und George“
 Kammeroper, Konzertente
 Aufführung, Schloß Heessen

Dienstag, 26. Mai

10.00 Uhr
„Der gestiefelte Kater“
 Waldbühne Heessen, Westf.
 Freilichtspiele e. V. Hamm

19.30 Uhr
„Krach in Chiozza“
 Komödie von Carlo Goldoni
 Theater am Beisenkamp
 Beisenkamp Gymnasium

Mittwoch, 27. Mai

15.00 Uhr
 Seniorentreff
„Living-Design - Dialogue“
 Führung Dr. Dagmar Kaiser-
 Strohmann, Gustav-Lübcke-
 Museum Hamm, Bahnhofstr. 9

16.00 Uhr
„Die Schöne und das Biest“
 Waldbühne Heessen, Westf.
 Freilichtspiele e. V. Hamm

17.30 und 20.00 Uhr
„Das süße Jenseits“
 Regie und Buch: Atom Egoyan
 Kanada 1997, Kristallpalast;
 Kultur- und Fremdenver-
 kehrsamt der Stadt Hamm

19.30 Uhr
Hamm in Bewegung
 Szenische Darstellungen zu
 den Ereignissen des Jahres
 1948 in unserer Stadt, im
 Rahmen der Sonderausstel-
 lung 1848 - Revolution in
 Hamm? G.-Lübcke-Museum

Donnerstag, 28. Mai

18.00 Uhr
 Feierabend-Tour des ADFC
 ab Pauluskirche

19.30 Uhr
„Krach in Chizza“
 Komödie von Carlo Goldoni
 Theater am Beisenkamp
 Beisenkamp Gymnasium

20.00 Uhr
**„Late Night Show: Smörre &
 Bröd“**
 ein bezauberndes Varietepro-
 gramm, im Rahmen von
 „Kulturdiallog: Dänemark in
 NRW '98“; VHS, Hohe Str. 71

Freitag, 29. Mai

10.00 Uhr
„Der gestiefelte Kater“
 Waldbühne Heessen
 Freilichtspiele e. V. Hamm

20.00 Uhr
Duo Gilda
 Razani/H.Wanning
 Haus Hagedorn, Bockumer
 Weg, Jazz Club Hamm

20.00 Uhr
 Doppelkonzert mit „King's
 View“
 Rockband aus Hamm u. einer
 weiteren Band
 Jugendzentrum Rhynern

Samstag, 30. Mai

10.00 Uhr
 Fernwandertour des ADFC
 ab Pauluskirche

Sonntag, 31. Mai

11.00 - 18.00 Uhr
**Sammler-, Kleintier- u.
 Trödelmarkt**
 Zentralhallen

11.00 - 18.00 Uhr
Rasse-Katzen-Ausstellung
 Festsaal Maxipark
 Deutsche Edelkatze e.V. Essen

14.30 - 17.00 Uhr
„Skyline“
 Tanz- u. Unterhaltungsmusik
 Maxipark, Aktionsmulde

9. ISENBECK COUNTRY NIGHT

im City Fest

5. Juni

Pauluskirche • Hamm i. W.
 ab 15 Uhr

Double Jam Band

und ab 19 Uhr

Backline Band

Eintritt frei!



take it easy...

ISENBECK

Premium
 FEINERHERBES SPITZENPILSENER

Parkstraße 44
 59425 Unna



**ERICH GÖPFERT
STADTHALLE**

Warum in die Ferne schweifen - Unna liegt so nah!
 Bei unserem Programm ist bestimmt auch etwas
 für Sie dabei, schauen Sie doch einfach mal!

- ☆ 30.04. Tanz in den Mai - Abzappeln für Jung und Alt-
- ☆ 02.05. „Der Narrenkäfig“ - Komödie -
- ☆ 08.05. The Insight Gospel Singers
- ☆ 22.05. The Moffatts
- ☆ 04.06. Manowar

Telefonischer Vorverkauf: **i-Punkt Unna, 023 03 / 103 213**
 Ausreichend Parkplätze vorhanden!

Veranstaltungen Mai

Samstag, 2. Mai

ab 12.30 Uhr

Das Jugendzentrum Südstraße lädt zum Free-Climbing für Mädchen im Klettermax in Dortmund ein (Abfahrt ab JZ Südstraße). Anmeldungen nimmt das JZ unter Tel.: 176381/2 entgegen; der Unkostenbeitrag beträgt 15,- DM.

Ab Mittwoch, 6. Mai

ab 17.00 Uhr

Im JZ Südstraße startet ein Hip-Hop-Tanzkurs für Mädchen. Geleitet wird der Kurs von der Tanzwerkstatt Anke Lux. Die Kursgebühr beträgt 15,- DM. Anmeldungen werden unter Tel.: 176381/2 entgegen genommen.

Donnerstag, 7. Mai

ab 18.00 Uhr

Zu einer Disco mit DJ André lädt das Jugendcafé Werries, Alter Uentrop Weg 174, ein. Eintritt: 1,- DM

Ab Freitag, 8. Mai

ab 16.00 Uhr

Rupert, die Riesenraupe wird getöpft im neuen Kurs der Reihe „Pffiffe Kurse für Kids“ im Kindertreff Zappelino im JZ Südstraße. Das Kursangebot richtet sich an Kinder von 8 - 12 Jahren. Die Kursgebühr beträgt DM 8,-. Anmeldungen nimmt der Kindertreff Zappelino unter der Rufnummer 17-6382 entgegen.

Freitag, 15. Mai

ab 20.00 Uhr

Das JZ Südstraße lädt zu einem Doppelkonzert mit den Punk-Rock-Bands „Golden Boys“ und „Freeze“ (2. Sieger-Band des Hammer Nach-

wuchsfestivals 1997); der

Eintritt beträgt 6,- DM

ab 17.30 Uhr

Das JZ Bockelweg veranstaltet einen MC-Wettbewerb (Gesangswettbewerb). Jugendliche (oder Gruppen von max. 3 Jugendlichen) haben die Möglichkeit, entweder Gesangsstücke mit Eigentexten oder Nachgesungenes einer Jury und dem Publikum vorzustellen (Eigentexte müssen vorher eingereicht werden). Die drei besten InterpretInnen erhalten lukrative Preise. Persönliche Anmeldungen nimmt das Jugendzentrum bis zum 8. Mai wochentags ab 15.00 Uhr entgegen.

Eintrittskarten

für Musicals wie *Joseph, Miss Saigon, Les Misérables, Cats, Starlight Express* u.v.a.

für Veranstaltungen der Rock-, Pop- und Volksmusik:

07.06. Lord of the Dance
18.06. André Rieu
19.06. Modern Talking
24.06. Rolling Stones
05.07. Wolfgang Petry
09.07. P. Collins Big Band
31.07. Chris de Burgh
02.08. Formel 1
21.08. Pur
16.10. Eros Ramazzotti
20.10. Marlene Jäschke
27.10. Till & Obel
21.11. David Copperfield

TICKET CORNER

Oststraße 47 · 59065 Hamm
Tel. 023 81-2 12 48 o. 92 61 55

Malibu Sun
Inh. Angelika Sasse
Das Studio für Ihre Schönheit
DIE WIMPERNWELLE
Schnupperpreis **39.-**
(4 Wochen)
später **49.-**
Hamm-Herringen
Tel. (0 23 81) 46 93 62

Donnerstag, 28. Mai

ab 16.00 Uhr

Einen Inline-Skater-Contest und ein Graffiti-Projekt veranstaltet das Jugendcafé Werries, Alter Uentrop Weg 174. Weitere Infos und Anmeldungen unter Tel.: 81721

Freitag, 29. Mai

ab 20.00 Uhr

Die Rockband „King's View“ aus Hamm und eine weitere Band sind zu sehen und zu hören bei einem Doppelkonzert im JZ Rhynern. Der Eintritt beträgt 6,- DM.

1648 1998

Frieden als Aufgabe

8.-17.5.

Westfälisches Musikfest

29.5.-1.6.

Stadtfest

3.-7.6.

Eurovisionswoche - Open-Air-Festival - Verleihung Westfälischer Friedenspreis

13.-21.6.

Barockfest

17.-19.7.

Skateboard- WM '98

25.10.98-17.1.99

Europaratsausstellung "1648 - Krieg und Frieden in Europa"

STADTWERBUNG UND TOURISTIK MÜNSTER

Klemensstraße 10, 48143 Münster, Tel. (0251) 492-2710 und 19433
Internet: <http://www.muenster.de>, E-mail: Amt_80@stadt-muenster.de

Deutschlands größtes Amateur-Freilichttheater

WALDBÜHNE HEESSEN

Für folgende Vorstellungen sind noch Karten erhältlich:

Annie get your gun	Die Schöne und das Biest	Der gestiefelte Kater
Mo. 01.06. 16 Uhr	So. 24.05. 16 Uhr	So. 14.06. 16 Uhr
Sa. 06.06. 20 Uhr	Mi. 27.05. 16 Uhr	Sa. 25.07. 20 Uhr
Mi. 17.06. 17 Uhr	Mi. 03.06. 16 Uhr	Mi. 29.07. 16 Uhr
Sa. 20.06. 20 Uhr	So. 07.06. 16 Uhr	So. 02.08. 16 Uhr
Fr. 24.07. 20 Uhr	So. 21.06. 16 Uhr	So. 16.08. 16 Uhr
Sa. 01.08. 20 Uhr	Mi. 22.07. 16 Uhr	So. 30.08. 16 Uhr
Sa. 08.08. 20 Uhr	So. 26.07. 16 Uhr	Fr. 04.09. 20 Uhr
Mi. 12.09. 17 Uhr	Fr. 31.07. 20 Uhr	

Kartenvorbestellungen und Infos an allen bekannten Vorverkaufsstellen und unter

Tel. 02381-309090
Waldbühne Heessen - Gebr.-Funke-Weg 3 - 59073 Hamm

Preiswert telefonieren

Hamcom startet als Telefondiensteanbieter für Hamm



Die Vorbereitungen sind weitgehend abgeschlossen, der Startschuß ist gefallen: ab 1. Juni ist in Hamm Telefonieren mit der Hamcom GmbH Telekommunikation, einer Tochtergesellschaft der Stadtwerke Hamm, weltweit möglich.

Preiswert telefonieren

Und das Telefonieren wird für die Kunden der Hamcom preiswerter, die Tarife sind übersichtlich. Der Grundpreis für den analogen Anschluß beträgt bei der Hamcom 23,60 DM pro Monat, für den ISDN-Anschluß 36 DM pro Monat. Für die Telefoneinheit zahlt der Kunde nur 10 Pfennig.

Technische Voraussetzungen sind geschaffen

Seit 1. Januar 1998 ist der Telefonmarkt liberalisiert. Somit kann die Hamcom jetzt in diesen Markt einsteigen. In Hamm gibt es hierfür gute technische Voraussetzungen. Die Stadtwerke haben für den Betrieb der Versorgungsanlagen (Strom, Erdgas, Trinkwasser, Fernwärme) in weiten Teilen Hamms Datenleitungen verlegt, die jetzt der Hamcom auch für die Übertragung von Sprache bereitgestellt werden können.

Das gilt allerdings nicht für Uentrop, Norddinker, Weetfeld, Lerche, Sandbochum, Enninger und Westhusen. Hier liegen keine Datenleitungen und eine Verle-

gung von Telefonleitungen durch die Hamcom ist wegen der geringen Anschlußdichte im Moment wirtschaftlich nicht vertretbar.

Wechsel zur Hamcom ist ganz einfach

Für Kunden, die zur Hamcom wechseln wollen, ist die Umstellung einfach. Der Vertrag mit dem bisherigen Anbieter muß gekündigt, ein Vertrag mit der Hamcom muß abgeschlossen werden. Entsprechende Formulare für den neuen Vertrag mit der Hamcom gibt es im TeleInfo im Kundenzentrum, Südring 1/3. Sie können aber auch telefonisch unter 274-8800

Die Umschaltung vom bisherigen Anbieter auf das Telefonnetz der Hamcom dauert normalerweise 10 Werktage. In der Anfangsphase kann es unter Umständen zu geringfügigen Verzögerungen kommen. Während dieser Zeit kann aber weiter telefoniert werden.

Kombinierter Telefon-/Internet-Tarif

Internet-Kunden der Hamcom können übrigens bereits ab 1. Mai preiswert mit dem Internet-/Telefon-Tarif der Hamcom surfen und telefonieren. Das kostet für Telefon und Internet im Grundpreis 49,90 DM pro Monat für den analogen An-



angefordert oder via Internet (<http://www.hamcom.de>) abgerufen werden.

Kunden, die ab 1. Juni mit der Hamcom telefonieren, behalten ihre bisherige Telefonnummer und die Eintragung im Telefonbuch (wenn gewünscht). Die Telefonrechnung kommt aber zukünftig von der Hamcom.

schluß und 59,90 DM für den digitalen ISDN-Anschluß. Die Telefoneinheit kostet nur 5 Pfennig für die Einwahl am Internet-Knotenpunkt.

Noch Fragen?

Die Hamcom hat Informationsmaterial zusammengestellt, das im TeleInfo erhältlich ist oder telefonisch (274-8800) angefordert werden kann.

100 Jahre Stromversorgung in Hamm:

Buntes Programm zum Tag der offenen Tür am 10. Mai



Die Stromversorgung der Stadtwerke Hamm feiert in diesem Jahr ihren 100. Geburtstag. Aus Anlaß dieses Jubiläums findet am 10. Mai von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr auf dem Betriebsgelände der Stromversorgung Am Schildkamp 1/3 ein großer Tag der offenen Tür statt, zu dem die Bevölkerung herzlich eingeladen ist.

Es gibt viel zu sehen bei der Leistungsschau Strom

Der Tag der offenen Tür ist als große Leistungsschau der Stromversorgung in Hamm gestaltet. Zu sehen sind die beiden Ausstellungen „Kleine Marken -



Große Wirkung. Reklamemarken Strom" und „100 Dinge, die Strom brauchen“, aber auch Ausstellungen zu den Themen 'Kompaktstation', 'Meßwagen', 'Steigerfahrzeug', 'Hausanschlüsse' und 'Kabeltypen'.



Clown Püppi kommt zum Tag der offenen Tür bei der Stromversorgung.

Daneben werden an verschiedenen Stationen typische Arbeitsabläufe bei der Stromversorgung dargestellt.

Zu besichtigen sind außerdem die Ausbildungswerkstatt und die Außenprüfstelle für Meßgeräte.

Alles für 100 Pfennige

Unter dem Motto „Alles für 100 Pfennige“ werden Würstchen, Kaffee und Kuchen sowie kalte Getränke angeboten.



Mit dem Steigerfahrzeug der Stromversorgung hoch hinaus.

Für gute Unterhaltung sorgen die Hüpfburg, ein Kinderkarussell, Clown Püppi, Geschicklichkeitsspiele und Schminken für Kinder.

Als besonderes Highlight für Kids richtet die Hamcom GmbH Telekommunikation ein Internet-Cafe ein, in dem kostenlos gesurft werden kann.

Hüpfburg/Kinderkarussell/Clown

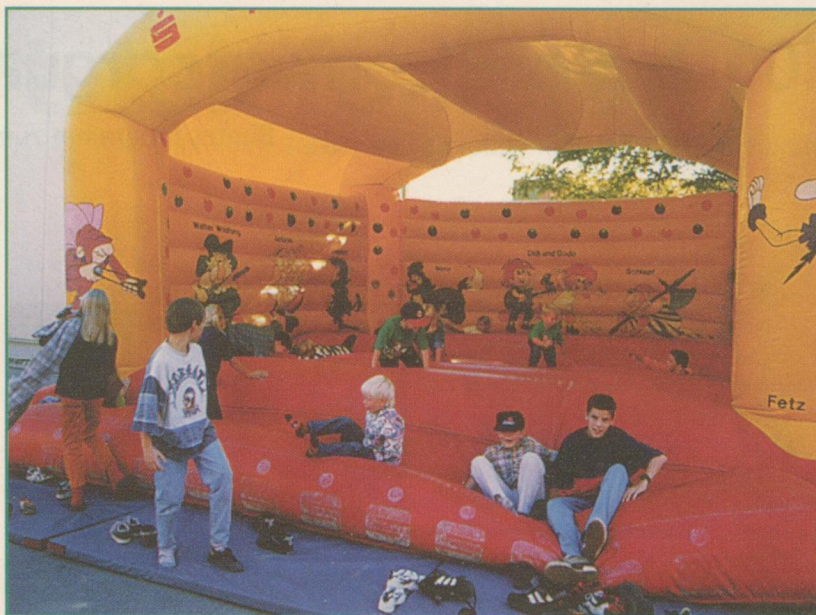
Püppi/Verlosung/Internet-Cafe

Das Musikkorps des Verkehrsbetriebs, der ebenfalls in diesem Jahr sein 100jähriges Jubiläum feiert, sorgt für den musikalischen Rahmen.

Alle Besucher können am Tag der offenen Tür an den stündlich stattfindenden Verlosungen sowie an den beiden Hauptziehungen teilnehmen. Als Hauptpreise winken je ein Kofferradio oder alternativ ein Internet-Jahresabo sowie als weitere Preise Fahrten mit der Hub Bühne des Steigerfahrzeugs und Trostpreise.

Mit dem Oldtimer-Bus zum Tag der offenen Tür

Besucher haben die Möglichkeit, mit einem Oldtimerbus im Pendelverkehr kostenlos vom Busbahnhof über Westentor zum Betriebsgelände und wieder zurück zu fahren. Die Fahrten ab Busbahnhof sind für 9.30 Uhr, 10.15 Uhr, 11.00 Uhr, 12.00 Uhr, 13.00 Uhr, 14.00 Uhr und 15.00 Uhr vorgesehen, die Rückfahrten ab Schildkamp finden ab 11.30 Uhr bis 17.30 Uhr stündlich statt. Parkmöglichkeiten bestehen zudem auf dem Ökonomie-Peitzmeier-Platz.



Für die Kinder gibt's ein buntes Programm.



Malwettbewerb

für Kinder bis 14 Jahre

Thema: »So sieht mein Bus aus«

Bildformat: von DIN A4 bis DIN A3

Absender und Alter bitte auf der Rückseite angeben. Die Bilder gehen in das Eigentum der Stadtwerke Hamm über. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Einsendeschluß: 11. Juli 1998

1. Preis: Aquarell-Farbkasten (Wert 500,- DM)
2. Preis: Aquarell-Farbkasten (Wert 300,- DM)
3. Preis: Aquarell-Farbkasten (Wert 200,- DM)
- 4.-10. Preis: Wasserfarbkasten (Wert von je 50,- DM)



**STADTWERKE
HAMM GmbH**

ERDGAS
WASSER
STROM
WÄRME
HAFEN
VERKEHR
BÄDER
HAMCOM

Stadtwerke Hamm GmbH Südring 1/3 59065 Hamm

Premierenspaziergang über die „Waldbühne“

Sommersaison '98: „Annie get your Gun“, „Die Schöne und das Biest“, „Der gestiefelte Kater“

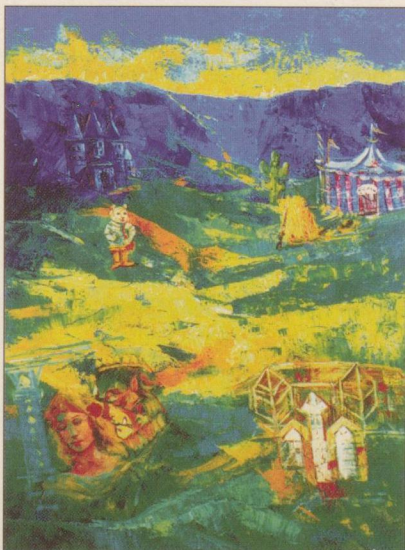
Noch nicht eine Aufführung ist bühnenreif, und schon läuft die 98er Spielzeit auf der Waldbühne Hamm-Heessen wie am Schnürchen. 30.000 Kartenvorbestellungen sind für die drei Bühnenergebnisse des Sommers bereits unter Dach und Fach, so daß sich das reizvolle Flintenweib Annie („Annie get your Gun“), die „Schöne“ und ihr „Biest“ und auch der „Gestiefelte Kater“ über mangelndes Publikumsinteresse nicht werden beklagen können. 1998 beginnt die Spielzeit am 19. Mai mit der Kater-Premiere, am 24. Mai folgt die „Schöne“; offiziell wird die Spielzeit am Pfingstmontag, 1. Juni, mit „Annie get your gun“ eröffnet.

So wird es auf Deutschlands größter Amateurbühne unter freiem Himmel in diesem Jahr ebenso schießwütig wie märchenhaft zugehen. Im Vordergrund steht das Broadway-Musical „Annie“ von Irving Berlin, das mit seinen Songs rund um den Globus berühmt geworden ist: „There's no business like show-business“ oder „Alles was Du kannst, das kann ich viel besser“ – um nur zwei der zwölf Titel zu nennen, die auf der Freilichtbühne zu hören sein werden. „Umso zufriedener bin ich mit der Tatsache, daß die Besetzung der Annie in diesem Jahr so treffsicher gelingen konnte“, sagt Spielleiter Robert Hesse, der auf ein Ensemblemitglied zurückgreifen konnte, das im Gesang und Tanzunterricht schon frühzeitig durch Profis geschult wurde und Auftrittserfahrung mitbringt.

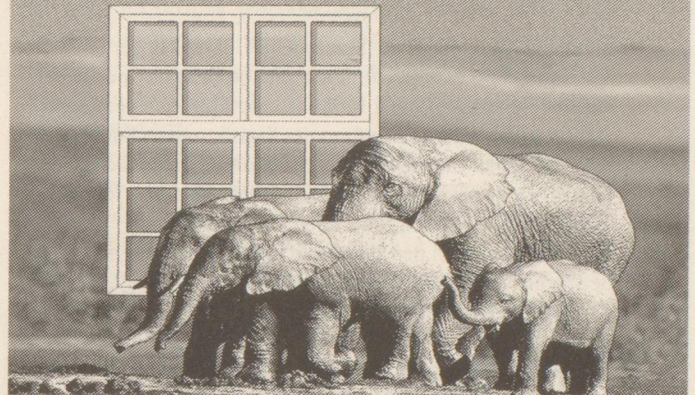
In Gemeinschaftsarbeit mit dem musikalischen Waldbühnen-Arrangeur Klaus Rüter verwirklichte Hesse außerdem eine langgehegte Idee: Sein sechsköpfiges Life-Orchester ist ein reines Synthesizer-Ensemble, für das Rüter alle Partituren neu geschrieben hat.

Auch Wolfgang Barth hat sein Märchen von Madame Leprince de Beaumont „Die Schöne und das Biest“ mit musikalisch-farbenprächtiger Sorgfalt bearbeitet. Da ist die extrem „biestige“ Arbeit des Maskenbildners zu nennen und ebenso die erstmalige Unterstützung durch die Tanzwerkstatt Anke Lux. Barth: „Natürlich ist es nicht leicht, 100 Mitwirkende zu handeln, aber die Gruppe ist hochmotiviert und im Text bereits nahezu perfekt.“ Im Textverlauf hat der

Das neue Plakat der Freilichtbühne Heessen



KÖMMERLING + Fenster-Profis



Stärke zeigen...

...unsere Fenster. Ihre Dickhäutigkeit fürchtet weder Kälte noch Hitze, Sturm noch Hagel. Von Kömmerling, Europas Nr.1 für Fensterprofile aus Kunststoff.

Ruf
023 88 / 623-624

Bernhard Röttger & Co. oHG

Kunststofffenster · Holznormfenster
Innenausbau

Uentroper Str. 47 · 59229 Ahlen-Dolberg
Ruf 023 88 / 623-624 · Fax 15 76

Haus Böinghoff

Am alten Backhaus
im »Golddorf« Flierich



Biergarten

Himmelfahrt erweitertes
Frühstücksbuffet
ab 10.00 Uhr

Kamener Straße 49 · 59199 Bönen-Flierich · Telefon 023 83-25 82

Donnerstags ab 18.00 Uhr Hausgemachte Reibekuchen; montags Ruhetag

Jeden letzten Sonntag im Monat Frühstück: ab 10 Uhr zu DM 10,50

Regisseur des „Gestiefelten Katers“, Andreas Brochtrup-Wegerich. 1998 Außergewöhnliches zu bieten. „Bei mir darf dieses Jahr gereimt werden, und so skeptisch ich zu erst war, so überzeugt bin ich jetzt“, begeistert sich der Spielleiter an Komik, Ironie und vielen Slapsticks, die im Versmaß besonders gut rüberkommen.

Außerdem können sich die Waldbühnen-Reisenden einen echten „Madjid“ zu Gemüte führen. Das Werbeplakat des Münchener Künstlers mit neuer Wahlheimat Hamm wird als Poster sowie als vierteilige, signierte Editionsmappe angeboten.

Kartenvorbestellungen nimmt die Geschäftsstelle der Westfälischen Freilichtspiele Hamm unter der Rufnummer 0 23 81/30 90 90 (FAX 0 23 81/30 90 930) entgegen.

Medientip aus der Stadtbücherei

Seit Ende April macht die Stadtbücherei ihren NutzerInnen ein neues Angebot, ermöglicht durch eine großzügige Spende der Stiftung Sparkasse Hamm für Kunst und Kulturpflege: Knapp 400 CDs, die im weitesten Sinn der Klassik zugerechnet werden können, stehen zur Ausleihe bereit. In dieser Zahl inbegriffen sind ca. 25 kombinierte CD und CD-ROM, die durch Ton und Partitur Musik zum multimedialen Ereignis machen.

Die CDs lassen sich den folgenden Bestandsgruppen zuordnen: Geistliche Musik, Interpreten, Kammermusik und Lied, Klassik für Kids, Oper/Operette/Musical, Sinfonisches sowie Zwischen E und U.

Mit diesem Angebot schließt die Stadtbücherei eine der letzten Bestandslücken. Musikfreunde konnten seit langem schon neben Informationen über einzelne Komponisten und z.T. sogar Werke auch Partituren bzw. Klavierauszüge zu einzelnen Kompositionen ausleihen; nun kommen die CDs und z.T. sogar entsprechende CD-ROMs als neue Angebote hinzu. Ähnliches ist im Kinderbereich möglich: Auch dort gibt es neben Komponisten-Biographien in Buchform nun CDs, die in das Werk des Komponisten oder in einzelne Kompositionen einführen. Natürlich berücksichtigt das neue Klassik-CD-Programm auch das musikalische Geschehen in der Stadt Hamm. So möchten wir mit diesem Medientip auf Aufnahmen von Werken aufmerksam machen, die im diesjährigen Klassik-Sommer aufgeführt werden: Bachs „Hohe Messe in h-moll“ (Aufführung am 13.6.) liegt in einer Ausgabe mit dem Bach-Collegium Stuttgart und der Gächinger Kantorei unter der Leitung von Helmuth Rilling vor; zur Ausleihe steht Mike Oldfields Opus One „Tubular Bells“ in der Fassung für zwei Konzertgitarren durch das Duo Sonare (Aufführung am 16.6.) und ebenso eine CD der Singphoniker, die live am 22.6. zu hören sein werden.

Nicht fehlen dürfen Paul McCartneys „Liverpool Oratorio“ (Aufführung am 21.6.) in der Aufnahme der Erstaufführung mit u.a. Kiri te Kanawa als Solistin, dem Royal Liverpool Philharmonic Orchestra und Choir unter Leitung von Carl Davis, Beethovens „9.“ (Aufführung am 23.8.) in einer schon fast

Familienfeiern sowie Treffen jeglicher Art!

Bei uns sind Sie in guten Händen.
Wir bieten Ihnen:

**Internationale Küche
Mittag- und Abendtisch
Balkanspezialitäten
Steak- und Schnitzelpfanne**

**Restaurant ADRIA
im Parkhotel**

Hammer Straße 237
59075 Hamm
Tel. (0 23 81) 7 16 66





Restaurant Tagungshotel

Westenschützendorf
Inh. Berndt Gröger
Tel.: 44 12 90 Fax: 44 13 28

Ob Buffets oder Menüs, wir richten aus:
Hochzeiten - Betriebliche - Jubiläen - Polterabende
Konfirmation-/Kommunion - Geburtstagsfeiern
- **Partyservice auch außer Haus** -
Räumlichkeiten und Säle bis 600 Personen
Großer Parkplatz direkt am Haus
Preisgünstiger Beerdigungskaffee
2 Kegelbahnen mit noch freien Terminen
Mittagstisch + gutbürgerliche Abendküche

legendären Aufnahme mit den Berliner Philharmonikern, dem Wiener Singverein und herausragenden Solisten unter Herbert von Karajan oder Orffs „Carmina burana“ (Aufführung am 30.8.), mit den Solisten Sumi Jo (Sopran), Jochen Kowalski (Altus) und Boje Skovhus (Bariton) sowie dem London Philharmonic Choir und The London Philharmonic mit Zubin Mehta am Pult.

Wenn Sie vorher schon hineingehört haben, haben Sie bei der Aufführung mehr davon; oder: Hören Sie nach den Konzerten noch einmal genauer hin und festigen Sie Ihre Konzerterindrücke.

CDs können für 14 Tage entliehen werden (Kinder-CDs für vier Wochen); die Ausleihgeb. beträgt 1.- DM.; für die kombinierten CD und CD-ROM beträgt die Ausleihgeb. für 14 Tage 2.- DM.

Dr. Volker Pirsich

Mit spitzer Feder gegen die Sucht

Zum dritten Mal rufen STUDIENKREIS-Nachhilfe und Deutsche Jugendpresse (DJP) zu einem bundesweiten Karikaturenwettbewerb auf. Diesmal heißt das Thema „Sucht“. Schülerinnen und Schüler im Alter von 6 bis 22 Jahren können bis zum 31.

Oktober 1998 Karikaturen, Cartoons und kurze Comics einsenden, die sich mit dem Thema „Sucht“ beschäftigen. Der Hauptgewinn ist ein Workshop mit einem Prof-Karikaturisten, viele weitere Preise warten auf die übrigen Gewinner.

Wettbewerbsunterlagen sind anzufordern bei:

STUDIENKREIS GfM, Universitätsstr. 104, 44799 Bochum,

Telefon: 0234/9760-01, Fax: 0234/9760- 150

DeutscheJugendpresse e.V., Perleberger Str. 31, 10559 Berlin,

Telefon: 030/3969519, Fax: 030/3969736

Die Zeichnungen und die Teilnahmebögen gehen an den STUDIENKREIS. Fragen beantwortet die DJP oder der STUDIENKREIS.

Einsendeschluß ist der 31.10.1998, die Jury entscheidet Anfang 1999, die Preise werden im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung im Frühjahr 1999 verliehen.

Schirmherr der Aktion ist der prominente Ex-Fußball Nationalspieler Karl-Heinz Rummenigge, seinerseits Gründungsmitglied des Fördervereins „Keine Macht den Drogen“.

Karl Hofer

(Die Sammlung Deyhle)
05.04-21.06.1998



Weiter Ausstellungen:

1848 - Revolution in Hamm
22.03.-26.07.98

living design - dialog
Zeitgenössisches Design
aus Dänemark
10.05-28.06.98

Karl Hofer:

Die Sammlung Deyhle

bis 28. Juni im Gustav-Lübcke-Museum

Der 1878 in Karlsruhe geborene und 1955 in Berlin verstorbene Carl Hofer zählt zu den Einzelgängern unter den Künstlern der ersten Hälfte dieses Jahrhunderts. Hofer gehört zu den führenden Malern des Expressionismus, den er gleichwohl auch kritisch gesehen hat.

Karl Hofer - Zeitgenosse von Max Beckmann und den Künstlern der „Brücke“ und des „Blauen Reiter“ - lebte nach seinem Kunststudium in Karlsruhe und Stuttgart zunächst von 1904 bis 1908 in Rom, danach von 1908 bis 1913 in Paris und in Indien. Seit 1919 in Berlin ansässig, arrivierte er dort zum Professor an der „Staatsschule für Kunst- und Kunstgewerbe“ und wurde Mitglied der „Preußischen Akademie der Künste“. In den dreißiger Jahren erfolgte die Entlassung aus dem Lehramt, der erzwungene Austritt aus der Akademie, die Entfernung seiner Arbeiten aus den deutschen Museen, Berufs- und Ausstellungsverbote. 1943 fielen Atelier und Wohnung den Bomben zum Opfer, was den Verlust eines Großteils des künstlerischen Werks bedeutete. 1945 erfolgte die Berufung zum Direktor der Berliner Kunsthochschule. 1950 übernahm er den Vorsitz des Deutschen Künstlerbundes. 1955 verstarb Karl Hofer in Berlin.

In Rom und unter dem Eindruck Hans von Marées stehend, fand Hofer früh sein Werk, das die Zeit aus der Sicht des ständig Suchenden, gängige Konventionen überwindenden Künstlers spiegelt. Seine Kunst ist eine Antwort auf Fragen des Zeitgeschehens. Er setzte sich mit den gesellschaftlichen Problemen auseinander und verarbeitete dabei ebenso das Kriegsgeschehen beider Weltkriege. In seiner modernen Formensprache vollzog Hofer die Rückwendung zum Klassischen. Dabei verbinden sich der Hang zur klar gebauten Komposition mit der Absicht, die Bildteile in einem harmonischen und rhythmischen Zusammenhang zusammenzuführen. Ord nende Linien verbinden sich mit einer für Hofer typischen Konzentration und Verblockung ausdrucksvoll gestalteter Formen. Ähnlich wie Beckmann erreicht er dabei im Expressionismus eine individuelle und exponierte Position.

Die Ausstellung zeigt bis 28. Juni 1998 mit 66 Exponaten, darunter 44 Gemälde, einen repräsentativen Überblick über das Werk Karl Hofers. Die Auswahl der Exponate stammt aus der bedeutenden Stuttgarter Sammlung Rolf Deyhle und wurde vom Schleswig-Holsteinischen Landesmuseum (Schloß Gottdorf) zusammengestellt.

Sportswear & Equipment

GREWE

Ihr Partner rund um den Sport

Alte Salzstraße 32 59069 Hamm

Tel./FAX: 02385/940037

Durchgehend geöffnet: Mo.-Fr. 9.00-18.30 Uhr, Sa. 8.30-13.00 Uhr

JUNGPFLANZENKULTUREN
LIEBIG

Ihr Zuverlässiger Partner für Beet- und Balkonpflanzen, alle Kulturen aus eigener Anzucht.

Wir würden uns freuen Ihnen unser reichhaltiges Sortiment anbieten zu dürfen.

Kirchspiel 106 · D-59077 Hamm

Telefon 0 23 81 / 40 11 61 · Telefax 0 23 81 / 40 55 93

Einzelhandelskonzept mit Augenmaß gefordert

Dr. Aden: Citys vor Erosion schützen

Einzelhandelskonzepte, die die Citys vor Erosion schützen, hat die Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Dortmund bei der Vorlage ihres Jahresberichtes '97 gefordert. Obwohl der Einzelhandel konjunkturell und strukturell in schwieriger Lage sei, gebe es erstaunlicherweise in der gesamten Region westfälisches Ruhrgebiet mit Dortmund, Hamm und dem Kreis Unna nach wie vor Planungen für eine erhebliche Expansion an Einzelhandelsflächen. Wie IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Walter Aden erklärte, sei es Ziel der IHK, die Bestandspflege ansässiger Unternehmen vorrangig zu fördern; andererseits dürften die Möglichkeiten für neue Entwicklungen aber keineswegs hermetisch abgeschottet werden. Einzelhandelskonzepte müßten erarbeitet werden, die die Rahmenbedingungen für Investitionen festschreiben. Bei der Aufstellung werde die IHK darauf drängen, daß die Priorität aber bei den Citys und Stadtteilzentren liege.

Rufen Sie uns an!

RCS Rohstoffverwertung u. Container-Service GmbH

Wir entsorgen Ihre Abfälle schnell und zuverlässig. Für jeden Wertstoff wie Bauschutt, Altholz, Gartenabfälle usw. stellen wir den entsprechenden Container zur Verfügung.

59368 Werne, Wahrbrink 10, Tel. 023 89/982 60

Vor diesem Hintergrund komme der geplanten Ansiedlung des UFOs in Dortmund als Gegenpunkt zum Centro in Oberhausen für das gesamte östliche Ruhrgebiet eine erhebliche Bedeutung zu. Die IHK plädiere für das UFO als attraktives Zentrum mit Handel, Entertainment und vielen anderen Möglichkeiten.

Mit Blick auf Hamm forderte Dr. Aden, die hier teilweise begonnenen oder im endgültigen Stadium der Planung befindlichen Projekte zu forcieren. Die Lippestadt müsse als Mittelzentrum auch künftig oberzentrale Aufgaben wahrnehmen können. Es sei zu begrüßen, daß zahlreiche Investoren auf die Zukunft dieser Stadt setzten und damit wichtige Weichenstellungen vollzogen würden.

Die IHK begrüßt ausdrücklich, daß in der Kreisstadt Unna gleich zwei Pläne von angesehenen Investoren für die Errichtung eines größeren Handelszentrums vorliegen.

Dr. Aden betonte, daß die Innenstädte nur auf Dauer eine Chance hätten, wenn sie verkehrsmäßig gut erreichbar seien. Das bedeute, endlich von Planspielen für Verkehrsberuhigungen Abstand zu nehmen und die Parkgebühren zu senken. Er warnte davor, den Handel isoliert zu sehen; dieser stehe immer in einem engen Zusammenhang mit Gastronomie, Dienstleistungen aller Art und nicht zuletzt auch mit Kunst und Kultur.

Endlich ist es soweit

**Wir Eröffnen
Ristorante „Da Giuseppe“**

Eichstedtstraße 13 • 59075 Hamm • Telefon 02381/73820

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

„EDV Service-Center Pfeiffer, Wälz und Partner umgezogen

Die Geschäfte gehen gut, die Kunden sind zufrieden. Nur eines fehlt: genügend Platz. Das änderte sich am 23. April als der „EDV Service-Center Pfeiffer, Wälz & Partner GmbH“ an der Lilienthalstraße seine Pforten öffnete.

Die Räume, in denen das Unternehmen seit der Gründung vor fünf Jahren zur Miete untergebracht war, platzte aus allen Nähten.

Auf insgesamt 400 Quadratmetern hat das Unternehmen, das laut Geschäftsführer Pfeiffer jedes Jahr zweistellige Umsatz- und Zuwachsraten verzeichnen kann, in Metallbauweise einen Flachbau errichtet. Zum neuen Firmensitz gehören neben einem Ausstellungsraum, in dem modernste Bürotechniken präsentiert werden können, auch diverse Service- und Büroräume.

„Das neue Dienstleistungs-Center gibt uns in jeglicher Hinsicht mehr Spielraum. Durch höhere Lagerkapazitäten verkürzen sich die Lieferzeiten und für unsere Serviceleistungen, die wir unseren Kunden anbieten, verbessern sich die technischen Voraussetzungen“, sagt Pfeiffer.

Zu den Neuerungen, die offeriert werden, gehört nach Aussage des Geschäftsführers eine Erweiterung der Software auf Fertigungsbetriebe, sprich: die Kontrolle und Planung von Fertigungszeiten. Bislang bot die Hammer Firma ausschließlich Software für die Bereiche Finanz- und Lohnbuchhaltung, Auftragsabwicklung und Zeitwirtschaft an.

Mönninghoff HOLZHANDLUNG

Langewanneweg 213
59069 Hamm

☎ (02381) 51030
und 51077



TÜREN · PANEEL · PLATTEN
PROFILHOLZ · LEIMHOLZ
STEGDOPPELPLATTEN
SCHNITTHOLZ
HOLZ
IM GARTEN
*über 1000
verschiedene Artikel*

Hammer Brunnen Hotel Restaurant

SCHLEMMERBUFFET

19,80

Freitag, Samstag, Sonntag
ab 18.00 Uhr
Sonntag ab 10.00 Uhr

BRUNCH

29,80

nur Frühstück 15,00
nur Schlemmerbuffet 19,80

Wir bitten um Tischreservierung
Bad Hamm, Ostentallee 105
Tel. (0 23 81) 8 33 56 oder
9 82 83 - 0, Fax 88 05 45
- dienstags Ruhetag -
Partyservice!

Feldfrischer Spargel - ab Hof -

In unserem Verkaufsraum
bieten wir Ihnen:
alles rund um den Spargel,
festkochende Ernte-
kartoffeln, herzhaften,
westfälischen Schinken,
landfrische Eier
Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!
Öffnungszeiten:
Täglich von 8.30-19.30 Uhr



**haus
Mundloh**

Fam. Reiner Bröckmann
Sinnerstraße 7
59199 Bönen-Flierich
Tel.: 0 23 83 / 503 62
Weg ist ausgeschildert!

IHR AUTORISIERTER PARTNER

GROSS- UND EINZELHANDEL
FÜR KFZ-TEILE, -REIFEN U. ZUBEHÖR
MOTOREINSTANDSETZUNG
KFZ-WARTUNG U. INSTANDSETZUNG
SPEZIALIST FÜR
BRITISCHE UND JAPANISCHE
FAHRZEUGE
OLDTIMERRESTAURATIONEN



Dietmar ter Horst
Unnaer Straße 51
59069 Hamm
Tel.: 02385/3077
Fax: 02385/3087

Dicke Luft beim Rasenmähen?

Einkaufstips für die umweltschonende
Gartenarbeit gibt es in der Infothek

Gartengeräte mit Benzinmotor - wie
Rasenmäher, Motorsägen oder Häcksler
- können die Umwelt noch stärker be-
lasten als ein Personenauto. Zu diesem
Fazit kam kürzlich die Arbeitsgemein-
schaft der Verbraucherverbände (AgV)
in einer Pressemitteilung. Weiterhin
wies sie darauf hin, daß die Geräte
auch die Gesundheit ihrer Nutzer ge-
fährden können, da sie eine beträch-
tliche Menge an Benzol ausstoßen.
Kaufempfehlungen zu umweltfreund-
licheren Geräten finden Ratsuchende in
der Infothek der Verbraucherverbände.
Ein Mäher mit Viertaktmotor produ-
ziert pro Betriebsstunde 26mal mehr
Kohlenwasserstoffe als ein neuer Pkw
mit Dreiwege-Katalysator. Noch
schlimmer sieht es bei Zweitaktmoto-
ren aus, zum Beispiel einer Motorsäge.
Ihre Schmutzfracht beträgt das 100-
fache an Kohlenwasserstoffen und das
600fache an Benzol eines PKW. Koh-
lenwasserstoffe sind Vorläufer von bo-
dennahem Ozon und damit verant-
wortlich für den Sommersmog. Benzol
gilt als krebserregend.

Wer im Besitz einer dieser Dreck-
schleudern ist, hat dennoch Möglich-
keiten, die von ihnen ausgehenden Be-
lastungen zu reduzieren. Benzinbetrie-
bene Geräte sollten mit SuperPlus Ben-
zin betankt werden, das einen geringe-
ren Benzol-Gehalt aufweist. Noch bes-
ser ist die Verwendung von aromaten-
freiem Spezialbenzin, das allerdings
doppelt so teuer und nur im Fachhan-
del erhältlich ist. Umweltschutz und
vor allem die eigene Gesundheit rech-
tfertigen aber die auf das Jahr gerech-
net geringen Zusatzkosten.

Wer eine Neuanschaffung plant, kann
sich vorher in der Infothek informieren.
Sie bietet Empfehlungen, Testberichte
und Preisinformationen zu Rasenmä-
hern und anderen Gartengeräten, zu-
sammengestellt von Fachleuten der
Verbraucherverbände. Empfohlen wer-
den Elektromäher, die umweltscho-
nender als die Benzinmäher sind. Die
umweltfreundlichste Alternative ist der
mechanische Handmäher. Mit ihm ist
die Gartenarbeit besonders gesund: Viel
Bewegung in abgasfreier Luft. Der an-
schließende Gang oder die Fahrt ins
Fitness-Studio wird so überflüssig!

Sofort Din A1 Farbkopien in Hamm

Lichtpausen · Großkopien · Mikrofilmvergr. b. A0

Schnell Zeichnungs-Scan u. Farbplot-Service A0 u. größ.

Sofort Farbfotos v. Bild u. Dia Zoom bis A4 + OHP-Folie

Schnell Digitaldrucke bis Din A3 · Bindungen

re REPRO Kopier- u. Druckservice
RZEPKA Hohe Str. 24 / 26 · Tel. 02381/2 51 92



Wer etwas
zu installieren hat,
macht's bei uns!

Meisterbetrieb!
Öl-/Gas-Spezialheizkessel
Fernwärme
Anruf genügt!

Ihr zuverlässiger Partner für
Heizung · Sanitär · Verkauf

NORBERT SCHOLZ

AHLENER STRASSE 72 · 59073 HAMM
TEL: (0 23 81) 6 72 73-0 · FAX: (0 23 81) 6 26 27

Saubere Wäsche - ohne Gentechnik!

Schon seit längerer Zeit werden gentechnisch erzeugte Enzyme
in Waschmitteln eingesetzt. Die Hersteller weigern sich nach
wie vor, der Forderung von Verbraucher-Zentralen und Umwelt-
verbänden nach einer Kennzeichnung der gentechnischen
Herkunft dieser Waschhilfsmittel auf ihren Produkten nachzu-
kommen. Die Unbedenklichkeit der gentechnischen Herstellung
von Enzymen ist jedoch bis heute nicht erwiesen.

Die Verbraucher-Zentrale NRW sieht den Einsatz gentechnisch
manipulierter, naturfremder Enzyme äußerst kritisch und be-
fürchtet zudem eine weitere Zunahme in den nächsten Jahren.
Das von der Waschmittellindustrie vorgebrachte Argument
„Umweltentlastung durch den massiven Einsatz gentechnisch
erzeugter Enzyme“ wurde bislang nicht mit konkreten Zahlen
belegt.

Wer gentechnisch erzeugte Enzyme in Waschmitteln vermeiden
will, kann in den örtlichen Verbraucher-Zentralen in Nordrhein-
Westfalen eine Liste von Wasch- und Reinigungsmittelher-
stellern bekommen, die auf diese Enzyme verzichten.

Sound World
- Mobile Disco, ob Privat oder
Geschäftlich zu jeder Gelegenheit
V. Netuschil Tel. 02381/23903

Imbißbetrieb

Irmgard Pake
Erlenkamp 22
59071 Hamm

Telefon:
023 81 / 8 06 24



**8. regionale
Fachverkaufsausstellung**

21.-24. Mai, 11-18 Uhr

rund ums Haus

Information · Beratung · Verkauf

ZENTRALHALLEN HAMM